

Geschäftsbericht 2020

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft in München

2020

Wichtige Kennzahlen

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft (HGB)

Mio. €	2020	2019	2018
Bruttobeiträge	25.152	22.814	20.503
Kapitalanlagen	76.765	75.622	74.450
Versicherungstechnische Rückstellungen netto	64.179	63.431	59.133
Eigenkapital	12.362	10.894	11.701
Jahresüberschuss	3.180	1.492	2.160
Ausschüttung	1.373	1.373	1.335
Dividenden je Aktie in €	9,80	9,80	9,25
Aktienkurs zum 31. Dezember in € ¹	242,80	263,00	190,55
Börsenwert zum 31. Dezember	34.016	37.956	28.495

1 Quelle: Datastream.

Die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, Aktiengesellschaft in München (nachfolgend: Münchener Rück AG), hat ihren Sitz in München (Handelsregisternummer: HRB 42039, Registergericht: Amtsgericht München).

Berichtswährung ist der Euro (€). Betragsangaben werden – sofern nicht anderslautend vermerkt – auf Millionen € gerundet dargestellt. Daher können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben. Betragsangaben in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr. Vorzeichen geben wir nur an, sofern es sich nicht eindeutig aus dem Text ergibt, ob es sich um Aufwendungen/Auszahlungen bzw. Erträge/Einzahlungen handelt.

Münchener Rückversicherungs- Gesellschaft

Bericht über das 141. Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2020

Bericht des Aufsichtsrats	2
<hr/>	
Hinweis zum zusammengefassten Lagebericht und zur zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung	9
<hr/>	
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020	11
Bilanz	12
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Anhang	16
Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2020	35
<hr/>	
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	48
<hr/>	
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	55



Dr. Nikolaus von Bomhard
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat nahm im Geschäftsjahr 2020 seine Aufgaben und Pflichten gemäß Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung uneingeschränkt wahr. Die Teilnahmequote der Mitglieder in den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse lag bei 99,2% (die Übersicht zur Präsenz der Aufsichtsratsmitglieder in Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen finden Sie am Ende des Berichts des Aufsichtsrats und unter www.munichre.com/aufsichtsrat). Aufgrund der Corona-Pandemie wurde ab März 2020 vermehrt von der Möglichkeit einer Teilnahme an den Präsenzsitzungen unter Nutzung elektronischer Medien Gebrauch gemacht.

Wir haben den Vorstand bei seiner Geschäftsführung kontinuierlich überwacht und ihn bei allen für das Unternehmen wichtigen Belangen beraten. Prüfungsmaßnahmen gemäß § 111 Abs. 2 S. 1 AktG waren zu keinem Zeitpunkt erforderlich.

Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand

Der Vorstand bezog uns in alle wichtigen Geschäftsvorgänge und Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen rechtzeitig und unmittelbar ein. In den Sitzungen diskutierten wir ausführlich die Berichte des Vorstands. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war in jeder Hinsicht geprägt von zielgerichtetem und verantwortungsvollem Handeln zur erfolgreichen Entwicklung von Munich Re. Der Vorstand hat seine Berichtspflicht gegenüber dem Aufsichtsrat sowohl mündlich als auch schriftlich vollumfänglich erfüllt.

Außerhalb der Sitzungen unterrichtete uns der Vorstand zeitnah und umfassend über wichtige Ereignisse im Konzern, wie die geplante Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2019 sowie den Ausblick auf das Jahresergebnis für 2020 und das Gewinnziel für 2021. Zur Vorbereitung der Sitzungen fanden regelmäßig separate Gespräche der Vertreter der Anteilseigner und der Arbeitnehmer mit dem Vorstandsvorsitzenden statt.

Zwischen den Sitzungen führte ich regelmäßig Gespräche mit dem Vorstandsvorsitzenden Joachim Wenning. Dabei erörterten wir unter anderem Fragen der strategischen Ausrichtung, des Risikomanagements und der Compliance sowie die aktuelle Geschäftslage und die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Munich Re. Als Vorsitzender des Prüfungsausschusses stand Maximilian Zimmerer auch außerhalb der Sitzungen in regem Kontakt mit dem Chief Financial Officer Christoph Jurecka.

Schwerpunkte der Beratungen im Plenum

Im Berichtsjahr fanden acht Aufsichtsratssitzungen statt. Regelmäßig erörterten wir mit dem Vorstand den Geschäftsverlauf sowie aktuelle Themen. Hierbei gingen wir intensiv auf strategische Überlegungen des Vorstands zu den einzelnen Geschäftsfeldern ein und befassten uns mit der Pandemieentwicklung und ihren Auswirkungen. Der Vorstand berichtete uns regelmäßig über die Kapitalanlagen des Unternehmens. Dabei wurden die Entwicklung der Weltwirtschaft und

der Finanzmärkte sowie deren Auswirkung auf die Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens eingehend thematisiert. Wir haben den Vorstand außerdem in für die Zukunftsausrichtung des Unternehmens wichtigen Belangen, wie der Digitalisierungs-, Wachstums-, Kapitalanlage- und Nachhaltigkeitsstrategie, beraten. Über die genannten Sachverhalte hinaus befassten wir uns 2020 in den einzelnen Sitzungen schwerpunktmäßig mit folgenden Themen:

Am 26. Februar setzten wir uns im Rahmen einer Telefonkonferenz mit den vorläufigen Zahlen zum Jahres- und Konzernabschluss 2019 sowie der Dividendenempfehlung des Vorstands auseinander.

Am 17. März standen der Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019, der zusammengefasste Lagebericht und der gesonderte nichtfinanzielle (Konzern-)Bericht 2019 sowie die Vorschläge des Aufsichtsrats zur Beschlussfassung durch die Hauptversammlung 2020 auf der Agenda. Ferner berieten und entschieden wir über die Bewertung des Jahresbonus 2019 und die daraus resultierenden Bonuszahlungen an die einzelnen Vorstandsmitglieder. Zudem beschlossen wir eine Aktualisierung des Katalogs der zustimmungspflichtigen Geschäfte in der Geschäftsordnung für den Vorstand. Wir informierten uns außerdem über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Munich Re und die konzernweit eingeleiteten Maßnahmen zum Schutz der Belegschaft und zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs.

Am 28. April befasste sich der Aufsichtsrat mit Vorstandsangelegenheiten, konkret mit der Bewertung der Mehrjahres-Performance 2017–2019 und den Bonuszahlungen der einzelnen Vorstandsmitglieder. Außerdem setzten wir uns mit der Selbsteinschätzung der Mitglieder des Aufsichtsrats hinsichtlich ihrer Kenntnisse in Themenfeldern auseinander, die für die Beratung und Überwachung des Vorstands von Munich Re wichtig sind. Die Kompetenz des Aufsichtsrats in seiner Gesamtheit wurde auf einem guten Niveau gehalten. Der Aufsichtsrat verfügt unter Berücksichtigung der unternehmensspezifischen Besonderheiten somit über eine angemessene Vielfalt an Qualifikationen, Kenntnissen und Erfahrungen, um die Geschäftsentwicklung von Munich Re sachkundig zu begleiten und zu überwachen. Der Vorstand brachte uns zudem auf den aktuellen Stand des Geschäftsverlaufs im Jahr 2020. Wir nutzten die Sitzung außerdem für letzte Vorbereitungen der Hauptversammlung am Folgetag, die aufgrund der Corona-Pandemie erstmals als virtuelle Veranstaltung durchgeführt wurde.

Am 13. Juli setzten wir uns im Rahmen eines Workshops ausführlich mit der strategischen Weiterentwicklung von Munich Re und der einzelnen Geschäftsfelder auseinander.

Am 14. Juli fassten wir einen Beschluss zur Neuordnung der betrieblichen Altersversorgung für die Mitglieder des Vorstands und über eine entsprechende Anpassung des Vorstandsvertrags. Zudem erörterten wir etwaigen Handlungsbedarf aus dem Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) und dem grundlegend überarbeiteten Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) hinsichtlich des Vergütungssystems für den Vorstand. Zudem ließen wir uns den gruppenweiten Vergütungsbericht 2019 gemäß Solvency II und Versicherungs-Vergütungsverordnung vorlegen. Der Vorstand informierte uns anhand aktualisierter Informationen über die Auswirkung der Corona-Pandemie auf die Schadenbelastung von Munich Re. Außerdem brachte er uns auf den aktuellen Stand hinsichtlich der digitalen Transformation in der Gruppe.

Am 15. Oktober beschlossen wir die Bestellung von Stefan Golling in den Vorstand. Außerdem passten wir die Regularien zu Gehaltsnebenleistungen, Sachbezügen und sonstigen Regelungen für Vorstandsmitglieder an und diskutierten Vorschläge zur Modifikation des Vorstandsvergütungssystems ab dem 1. Januar 2021 unter Berücksichtigung von ARUG II, DCGK und den Anforderungen unserer Investoren und sonstigen Interessengruppen. Turnusmäßig standen außerdem Corporate-Governance-Themen auf der Tagesordnung: die Beschlussfassung über die Entsprechenserklärung zum DCGK sowie die Erörterung des Ergebnisses der Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse im Jahr 2020. Außerdem fassten wir Beschlüsse zur Änderung der Aufgabenverteilung im Aufsichtsrat. Aufgrund der Integration der nichtfinanziellen Berichterstattung in den zusammengefassten Lagebericht wurde etwa die Zuständigkeit für die Vorbereitung der Prüfung der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung vom Ständigen Ausschuss auf den Prüfungsausschuss übertragen. Die Ziele für die Zusammensetzung und das Kompetenzprofil für das Gesamtgremium wurden zudem aktualisiert. Außerdem wurde der Kriterienkatalog für die Auswahl von Anteilseignervertretern angepasst. Weitere Themen waren die Implementierung der Kapitalanlagestrategie von Munich Re und die Festlegung einer Zielgröße

von 25% für den Frauenanteil im Vorstand bis Ende 2025 in Umsetzung des Gesetzes zur Geschlechterquote.

Am 8. Dezember informierte uns der Vorstand über die „Strategie und Ambition 2025“ von Munich Re. Wir erörterten im Zusammenhang mit der Würdigung der Ambition 2025 durch den Group Chief Risk Officer auch die Risikostrategie des Konzerns. Außerdem erteilten wir unsere Zustimmung zur Finanzplanung 2021.

Am 10. Dezember fassten wir Beschluss über das Vorstandsvergütungssystem ab dem 1. Januar 2021, das der Hauptversammlung am 28. April 2021 zur Billigung vorgelegt werden soll, und über Anpassungen des Vorstandsvertrags. Außerdem überprüften wir die Vorstandsbezüge und legten nach eingehender Beratung die Höhe der Vorstandsvergütung ab 2021 fest. Zudem beschlossen wir die Bemessungsgrundlagen für die variable Vergütung 2021. Die Anteilseignervertreter fassten einen Beschluss hinsichtlich eines Wechsels im Aufsichtsrat. Zudem informierte uns der Group Chief Risk Officer in dieser Sitzung über die Risikolage des Konzerns. Der Vorstand berichtete außerdem über aktuelle Themen, stellte uns den Konzernpersonalbericht vor und erläuterte Schwerpunkte der Personalarbeit im Konzern. Darüber hinaus informierte er uns über die Nachhaltigkeitsstrategie von Munich Re.

Im Rahmen einer schriftlichen Beschlussfassung stimmten wir im April den Entscheidungen des Vorstands im Zusammenhang mit der virtuellen Durchführung der Hauptversammlung 2020 zu.

Mittels einer weiteren schriftlichen Beschlussfassung wählten wir Anfang Mai Maximilian Zimmerer als Nachfolger von Kurt Wilhelm Bock in den Nominierungsausschuss, den Ständigen Ausschuss und den Vermittlungsausschuss.

Arbeit der Ausschüsse

Es sind sechs Ausschüsse des Aufsichtsrats eingerichtet, denen zum einen bestimmte Angelegenheiten zur Beschlussfassung übertragen sind und die sich zum anderen vorbereitend mit den im Aufsichtsratsplenum anstehenden Themen und Beschlüssen befassen. Über die Arbeit der Ausschüsse erstatteten deren Vorsitzende dem Plenum in den Aufsichtsratssitzungen ausführlich Bericht.

Einzelheiten zu den Aufgaben der Ausschüsse des Aufsichtsrats und deren Zusammensetzung finden Sie in der Erklärung zur Unternehmensführung und unter www.munichre.com/aufsichtsrat.

Der Personalausschuss tagte im Berichtszeitraum sechsmal. Er bereitete im Wesentlichen die im Bericht zur Arbeit des Plenums bereits erwähnten Beschlüsse zu Vorstandsangelegenheiten vor, sofern sie nicht in die Zuständigkeit des Vergütungsausschusses fielen. Einen Schwerpunkt der Arbeit des Personalausschusses bildete die Prüfung der fachlichen Eignung und Zuverlässigkeit von neuen Vorstandsmitgliedern. Darüber hinaus genehmigte der Personalausschuss die Übernahme von Aufsichtsrats-, Beirats- und vergleichbaren Mandaten durch Vorstandsmitglieder. Er befasste sich zudem – unter Berücksichtigung von Diversitätsgesichtspunkten – mit der konzernweiten Nachfolgeplanung, vor allem soweit sie Vorstandsfunktionen betrifft.

Der Vergütungsausschuss kam ebenfalls zu sechs Sitzungen zusammen. Er bereitete insbesondere die im Bericht zur Arbeit des Plenums bereits erwähnten Beschlüsse zu Vorstandsangelegenheiten vor, soweit diese das Vergütungssystem für den Vorstand, die Vergütungshöhe, die Festlegung der Bemessungsgrundlagen für die variable Vergütung und deren Bewertung, Gehaltsnebenleistungen und Sachbezüge sowie vergütungsrelevante Bestandteile der Vorstandsverträge betrafen. Einen wesentlichen Schwerpunkt der Ausschusstätigkeit bildete im Berichtsjahr die intensive Auseinandersetzung mit den Vorgaben und daraus resultierendem Handlungsbedarf gemäß ARUG II und DCGK sowie den Erwartungen der Investoren und sonstigen Interessengruppen in Bezug auf das System der Vorstandsvergütung.

Der Ständige Ausschuss befasste sich in seinen sechs Sitzungen neben der Vorbereitung der jeweiligen Aufsichtsratssitzung insbesondere mit Themen der Corporate Governance. Er bereitete die Beurteilung der Wirksamkeit der Aufgabenerfüllung durch den Aufsichtsrat insgesamt und seine Ausschüsse auf der Grundlage eines umfangreichen Fragebogens vor (Selbstbeurteilung). Er stimmte zudem Beschlussfassungen des Vorstands zum Aktienrückkaufprogramm und zum

Vorgehen bei der Fragenbeantwortung in der virtuellen Hauptversammlung zu. Außerdem beschäftigte sich der Ständige Ausschuss in mehreren Sitzungen mit dem internen Verfahren zur Bewertung, ob Geschäfte mit nahestehenden Personen im ordentlichen Geschäftsgang und zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt werden. Der Vorstandsvorsitzende informierte den Ständigen Ausschuss regelmäßig über die Aktionärsstruktur.

Auch der Prüfungsausschuss tagte im Berichtszeitraum sechsmal. An allen Sitzungen nahm der Abschlussprüfer teil. Der Prüfungsausschuss erörterte in den Sitzungen im Februar und März 2020 eingehend den Jahresabschluss der Münchener Rück AG und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht, die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers und den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands für das Geschäftsjahr 2019. Des Weiteren befasste sich der Ausschuss eingehend mit den Quartalsmitteilungen für das erste und dritte Quartal 2020 und setzte sich zusammen mit dem Abschlussprüfer ausführlich mit dem Halbjahresfinanzbericht 2020 auseinander. Er ließ sich regelmäßig über die wesentlichen ökonomischen Kennzahlen gemäß Solvency II informieren und erörterte in diesen Sitzungen die Quartalsberichterstattung an die Aufsicht. Eine weitere wichtige Aufgabe nahm der Ausschuss mit der stetigen Überwachung der Risikolage und des Risikomanagements des Unternehmens und der Erörterung der Risikostrategie wahr: Hierfür ließ er sich vom Group Chief Risk Officer – zusätzlich zu dessen vierteljährlichen schriftlichen Berichten – mehrmals ausführlich mündlich informieren. Die Leiterin der versicherungsmathematischen Funktion erläuterte in einer Sitzung ihren Bericht zu wichtigen Entwicklungen bei Munich Re. Regelmäßig wurden das interne Kontrollsystem und Compliance-Themen erörtert. Der Group Chief Auditor setzte die Ausschussmitglieder über das Ergebnis der Prüfungen 2019 und die Prüfungsplanung 2020 umfassend ins Bild. Darüber hinaus ließ sich der Ausschuss über einzelne, ihm vorgetragene Compliance-Fälle und Audit-Prüfungen auf den aktuellen Stand bringen. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses nutzten ferner die Gelegenheit, sich in Abwesenheit des Vorstands regelmäßig sowohl untereinander als auch zusammen mit dem Group Chief Auditor, dem Group Chief Compliance Officer, dem Group Chief Risk Officer und dem Abschlussprüfer zu beraten. Zusätzlich fand bei Bedarf auch außerhalb der Sitzungen ein Austausch zwischen dem Prüfungsausschuss und dem Abschlussprüfer zu ausgewählten Themen statt. Der Prüfungsausschuss überprüfte und überwachte zudem intensiv die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers. Er ließ sich regelmäßig über zusätzliche Tätigkeiten des Abschlussprüfers außerhalb der Abschlussprüfung sowie über die Auslastung der gesetzlichen Obergrenze zur Vergabe solcher Aufträge berichten. Weiterhin wurden dem Prüfungsausschuss die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) für das Geschäftsjahr 2020 vom Abschlussprüfer vorgestellt und erläutert. Die Qualität der Abschlussprüfung wurde regelmäßig durch den Prüfungsausschuss beurteilt. Darüber hinaus bereitete der Ausschuss für das Aufsichtsratsplenum die Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2020 vor und legte die Prüfungsschwerpunkte und das Prüfungshonorar fest. Nach Beschluss des Plenums erteilte der Vorsitzende des Ausschusses der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (EY), München, den Prüfungsauftrag für das Geschäftsjahr 2020 und beauftragte sie auch mit der prüferischen Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts 2020.

Der Nominierungsausschuss tagte im Berichtszeitraum zweimal. Er erörterte die mittelfristige Nachfolgeplanung des Aufsichtsrats und beriet über geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zur Neuwahl in den Aufsichtsrat. Bei den Nominierungsvorschlägen berücksichtigte der Ausschuss die vom Aufsichtsrat für seine Zusammensetzung beschlossenen Ziele und das Kompetenzprofil für das Gesamtgremium sowie den Kriterienkatalog für die Auswahl von Anteilseignervertretern.

Der Vermittlungsausschuss musste auch im Geschäftsjahr 2020 nicht einberufen werden.

Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Der Aufsichtsrat achtet auf eine gute Unternehmensführung. So gaben wir zusammen mit dem Vorstand im November 2020 die Erklärung gemäß § 161 AktG ab. Die Gesellschaft hat seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung im November 2019 allen Empfehlungen des DCGK in der Fassung vom 7. Februar 2017 (bekannt gemacht am 24. April 2017) entsprochen. Die Gesellschaft entspricht ferner allen Empfehlungen des DCGK in der Fassung vom 16. Dezember 2019 (bekannt gemacht am 20. März 2020) und beabsichtigt, ihnen auch zukünftig zu entsprechen. Gemäß Einschätzung der Anteilseignervertreter sind alle zehn Anteilseignervertreter als unabhängig im Sinne des DCGK zu betrachten.

Um schon den Anschein einer von persönlichen Interessen beeinflussten Arbeit und Entscheidungsfindung im Aufsichtsrat von vornherein auszuschließen, legt jedes Aufsichtsratsmitglied Interessenkonflikte unverzüglich offen. Sofern im Aufsichtsrat eine Befassung mit Themen mit Bezug zur Vorstandstätigkeit aus früheren Jahren erfolgt, in denen aktuelle Aufsichtsratsmitglieder Mitglied des Vorstands waren, nimmt das betroffene Aufsichtsratsmitglied weder an der Beratung des Gegenstands noch an einer etwaigen Beschlussfassung teil. Im Geschäftsjahr 2020 bin ich dieser Praxis bei zwei Tagesordnungspunkten gefolgt.

Der Aufsichtsrat hat auch ohne den Vorstand getagt.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurde 2020 zur gezielten Weiterbildung erneut eine interne Informationsveranstaltung angeboten. Nahezu alle Mitglieder nutzten die Gelegenheit, sich zu den Themen Innovation, Rechnungslegungsstandards IFRS 9 und IFRS 17 sowie zur Equity-Story von Munich Re aus Investorenperspektive zu informieren. Zusätzlich stellt die Gesellschaft den Mitgliedern des Aufsichtsrats elektronisches Fortbildungsmaterial zum Selbststudium zur Verfügung. Neue Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten zudem bereits vor ihrem Amtsantritt gezielt zusammengestelltes Informationsmaterial zur Vorbereitung auf ihre Tätigkeit.

Über die jährliche Informationsveranstaltung hinaus wurden den Aufsichtsratsmitgliedern 2020 zusätzliche Informationsveranstaltungen zu dem aus ARUG II und DCGK resultierenden Handlungsbedarf für das Vorstandsvergütungssystem angeboten. Auch diese Veranstaltungen stießen auf sehr große Resonanz.

In meiner Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrats habe ich im Rahmen des Investorendialogs Gespräche mit Investoren und Stimmrechtsberatern zu aufsichtsratspezifischen Themen geführt. Schwerpunkt der Gespräche war das Vorstandsvergütungssystem, das der Hauptversammlung am 28. April 2021 zur Billigung vorgelegt werden soll.

Veränderungen im Vorstand

Vorstandsmitglied Hermann Pohlchristoph hat sein zum 30. April 2020 auslaufendes Mandat aus persönlichen Gründen nicht verlängert und ist aus dem Unternehmen ausgeschieden. Zu seinem Nachfolger wurde mit Wirkung zum 1. Mai 2020 Achim Kassow berufen, der die Verantwortung für das Ressort Asia Pacific and Africa sowie für die Zentralbereiche Central Procurement und Services übernommen hat.

Vorstandsmitglied Peter Röder ist mit Ablauf des 31. Dezember 2020 in den Ruhestand getreten. Zu dessen Nachfolger wurde zum 1. Januar 2021 Stefan Golling berufen. Zu seinem Vorstandsressort Global Clients and North America zählen auch die Zuständigkeiten für die US-Tochterunternehmen HSB und AMIG sowie der Lloyds- und Bermuda-Markt.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Kurt Wilhelm Bock hat mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2020 sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt. Carsten Spohr wurde durch die Hauptversammlung am 29. April 2020 für die Dauer der restlichen Amtsperiode von Kurt Wilhelm Bock in den Aufsichtsrat gewählt.

Weitere Informationen zur Corporate Governance im Allgemeinen entnehmen Sie bitte der Erklärung zur Unternehmensführung.

Jahres- und Konzernabschluss 2020, Berichterstattung nach Solvency II und nichtfinanzielle Informationen

Der Abschlussprüfer EY hat den Jahresabschluss der Münchener Rück AG, den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2020 ordnungsgemäß geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der für die Durchführung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Thomas Kagermeier. Er ist erstmals Auftragsverantwortlicher für die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses.

Die oben genannten Berichte und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns lagen den Aufsichtsratsmitgliedern vor. Der Prüfungsausschuss befasste sich am 23. Februar 2021 intensiv mit den vorläufigen Abschlusszahlen zum 31. Dezember 2020 und dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. In der Sitzung am

24. Februar 2021 beschäftigte sich der Aufsichtsrat ebenfalls eingehend mit den vorläufigen Abschlusszahlen zum 31. Dezember 2020 und dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns. Am 15. März 2021 bereitete der Prüfungsausschuss den Beschluss des Aufsichtsrats zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Billigung des Konzernabschlusses vor. Hierzu prüfte der Prüfungsausschuss vorab den Jahres- und Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht (inklusive der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung). Er besprach diese eingehend mit dem anwesenden Abschlussprüfer und ging dabei ausführlich auf die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers ein. Der Prüfungsausschuss hat sich insbesondere mit den im Bestätigungsvermerk beschriebenen besonders wichtigen Prüfungssachverhalten (Key Audit Matters) einschließlich der vorgenommenen Prüfungshandlungen beschäftigt. Der Prüfungsausschussvorsitzende unterrichtete das Aufsichtsratsplenum über das Ergebnis der Beratungen in der Bilanzsitzung. Außerdem befasste sich der Prüfungsausschuss in seiner März-Sitzung mit den vorläufigen Eckdaten der Berichterstattung nach Solvency II, insbesondere mit der Solvency-II-Bedeckungsquote, und berichtete hierüber dem Plenum.

Das Aufsichtsratsplenum prüfte ebenfalls die Abschlüsse der Münchener Rück AG und des Konzerns und den zusammengefassten Lagebericht (inklusive der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung). Die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 16. März 2021 in Gegenwart des Abschlussprüfers umfassend behandelt. Zudem wurden die Prüfungsergebnisse der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung durch den Aufsichtsrat berücksichtigt. Der Abschlussprüfer berichtete über den Umfang, die Schwerpunkte sowie die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und ging dabei insbesondere auf die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters - Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers) und die vorgenommenen Prüfungshandlungen ein. Wesentliche Schwächen des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems wurden nicht berichtet.

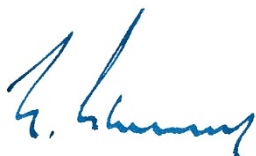
Auf Basis dieser umfassenden Prüfung stimmte der Aufsichtsrat den Ergebnissen des Abschlussprüfers zu und erhob keine Einwendungen. Am 16. März 2021 billigte er den Jahres- und den Konzernabschluss. Der Jahresabschluss war damit festgestellt. Nach Abwägung aller relevanten Aspekte folgte der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns.

Dank an Vorstand und Mitarbeiter

Der Aufsichtsrat dankt den Vorstandsmitgliedern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit. Sie alle haben mit ihrer engagierten Arbeit – trotz der Belastungen durch die Corona-Pandemie – zu einem erfreulichen Geschäftsergebnis von Munich Re beigetragen.

München, den 16. März 2021

Für den Aufsichtsrat



Nikolaus von Bomhard
Vorsitzender

Präsenz der Aufsichtsratsmitglieder in Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft im Jahr 2020

Aufsichtsratsmitglieder	Teilnahmequote		Personal-ausschuss	Ver-gütungs-ausschuss	Ständiger Ausschuss	Prüfungs-ausschuss	Nominierungs-ausschuss
	Aufsichtsrat	Aufsichtsrat					
Nikolaus von Bomhard	8/8	100%	6/6		6/6	6/6	2/2
Anne Horstmann	8/8	100%			6/6		
Ann-Kristin Achleitner	8/8	100%		6/6		6/6	2/2
Kurt Wilhelm Bock ¹	3/3	100%			3/3		1/1
Clement Booth	8/8	100%					
Ruth Brown	8/8	100%					
Stephan Eberl	8/8	100%	6/6	6/6	6/6		
Frank Fassin	8/8	100%					
Benita Ferrero-Waldner	7/8	88%					
Ursula Gather	8/8	100%					
Gerd Häusler	8/8	100%			6/6		
Eva-Maria Haiduk	8/8	100%					
Renata Jungo Brüngger	7/8	88%	6/6	6/6			
Stefan Kaindl	8/8	100%				6/6	
Gabriele Mücke	8/8	100%					
Ulrich Plottke	8/8	100%				6/6	
Manfred Rassy	8/8	100%					
Gabriele Sinz-Toporzysek	8/8	100%					
Carsten Spohr ²	5/5	100%					
Karl-Heinz Streibich	8/8	100%					
Maximilian Zimmerer	8/8	100%			3/3	6/6	1/1
Teilnahmequote (Durchschnitt)		99%	100%	100%	100%	100%	100%

¹ Mitglied bis 29. April 2020.

² Mitglied ab 29. April 2020.

Zusammengefasster Lagebericht und zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung

Der Lagebericht der Münchener Rück AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 Handelsgesetzbuch (HGB) in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Konzerngeschäftsbericht 2020 veröffentlicht.

Die Münchener Rück AG setzt für das Geschäftsjahr 2020 die Anforderungen der europäischen Corporate Social Responsibility (CSR)-Richtlinie gemäß § 289b Abs. 3 HGB und § 315b Abs. 3 HGB über eine zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung um und veröffentlicht diese innerhalb des zusammengefassten Lageberichts.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Münchener Rück AG für das Geschäftsjahr 2020 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Münchener Rückversicherungs-
Gesellschaft
Bericht über das 141. Geschäftsjahr
1. Januar bis 31. Dezember 2020

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020

Bilanz	12
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Anhang	16
Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2020	35

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva

	Anhang	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Vorjahr Mio. €
A. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)			147	167
B. Kapitalanlagen	(2,3)				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			836		1.043
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		38.298			34.594
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		63			61
3. Beteiligungen		369			311
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		22			35
			38.752		35.002
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		2.462			4.264
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		23.078			22.304
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		0			0
4. Sonstige Ausleihungen		783			493
5. Einlagen bei Kreditinstituten		771			773
6. Andere Kapitalanlagen		1.211			585
			28.306		28.420
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			8.872		11.157
				76.765	75.622
C. Forderungen					
I. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			6.714		6.680
davon Forderungen gegen					
- verbundene Unternehmen: 1.301 (1.372) Mio. €					
- Beteiligungsunternehmen: 191 (168) Mio. €					
II. Sonstige Forderungen			13.114		9.846
davon Forderungen gegen					
- verbundene Unternehmen: 2.396 (2.865) Mio. €					
- Beteiligungsunternehmen: 12 (13) Mio. €					
				19.828	16.526
D. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			31		33
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			799		622
III. Andere Vermögensgegenstände			12		0
				842	655
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			144		157
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	(4)		63		47
				207	203
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(5)			642	570
Summe der Aktiva	(11)			98.430	93.743

Passiva

	Anhang				Vorjahr
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
A. Eigenkapital	(6)				
I. Ausgegebenes Kapital					
1. Gezeichnetes Kapital		588			588
2. davon ab: Rechnerischer Wert eigener Anteile		0			-12
			588		576
II. Kapitalrücklage			6.845		6.845
III. Gewinnrücklagen			3.298		2.059
IV. Bilanzgewinn			1.632		1.414
				12.362	10.894
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	(7)			4.903	3.681
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	(8)				
I. Beitragsüberträge					
1. Bruttobetrag		4.752			4.421
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		777			650
			3.975		3.771
II. Deckungsrückstellung					
1. Bruttobetrag		10.134			10.414
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		795			794
			9.339		9.620
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Bruttobetrag		43.268			43.583
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		3.519			3.867
			39.749		39.716
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung					
1. Bruttobetrag		3			3
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		0			0
			3		3
V. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen			10.609		9.837
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen					
1. Bruttobetrag		508			506
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		5			22
			503		484
				64.179	63.431
D. Andere Rückstellungen	(9)				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			59		53
II. Steuerrückstellungen			1.214		1.285
III. Sonstige Rückstellungen			546		663
				1.819	2.001
E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft				2.049	1.751
F. Andere Verbindlichkeiten					
I. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft			3.288		4.486
davon Verbindlichkeiten gegenüber					
- verbundenen Unternehmen: 7 (1.842) Mio. €					
- Beteiligungsunternehmen: 0 (1) Mio. €					
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			0		1
III. Sonstige Verbindlichkeiten	(10)		9.800		7.470
davon Verbindlichkeiten gegenüber					
- verbundenen Unternehmen: 2.477 (2.504) Mio. €					
- Beteiligungsunternehmen: 9 (10) Mio. €					
davon aus sonstigen Steuern: 76 (52) Mio. €					
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 1 (1) Mio. €					
				13.088	11.957
G. Rechnungsabgrenzungsposten				31	28
Summe der Passiva	(11)			98.430	93.743

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

Posten

	Anhang	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Vorjahr Mio. €
I. Versicherungstechnische Rechnung					
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung					
a)	Gebuchte Bruttobeiträge	25.152			22.814
b)	Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-4.154			-3.843
			20.998		18.971
c)	Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	-566			-309
d)	Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Beitragsüberträgen	156			72
			-410		-238
				20.588	18.734
2.	Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung			360	367
3.	Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			53	16
4.	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a)	Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa)	Bruttobetrag	-16.618			-13.465
ab)	Anteil der Rückversicherer	2.058			2.082
			-14.560		-11.383
b)	Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
ba)	Bruttobetrag	-1.697			-2.793
bb)	Anteil der Rückversicherer	-243			641
			-1.940		-2.152
				-16.500	-13.535
5.	Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Nettorückstellungen				
a)	Nettodeckungsrückstellung		327		239
b)	Sonstige versicherungstechnische Nettorückstellungen		11		-10
				338	229
6.	Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			-1	-1
7.	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a)	Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		-6.345		-6.552
b)	davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		1.035		911
				-5.311	-5.641
8.	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			-15	-7
9.	Zwischensumme			-488	162
10.	Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen			-772	-795
11.	Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			-1.260	-632

Posten

Anhang					Vorjahr
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung					
1. Erträge aus Kapitalanlagen (15)					
a) Erträge aus Beteiligungen		2.199			1.290
davon aus verbundenen Unternehmen: 2.172 (1.256) Mio. €					
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen					
davon aus verbundenen Unternehmen: 183 (129) Mio. €					
ba) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	135				136
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	858				926
		994			1.062
c) Erträge aus Zuschreibungen		103			677
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		3.527			1.417
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		228			410
			7.050		4.856
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen (14,16,18,21)					
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		-250			-336
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		-662			-376
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		-1.198			-1.041
d) Aufwendungen aus Verlustübernahmen		-70			-1
			-2.180		-1.754
			4.870		3.102
3. Technischer Zinsertrag			-388		-391
				4.482	2.711
4. Sonstige Erträge (19,20)				537	1.288
5. Sonstige Aufwendungen (19,20,21)				-445	-1.340
6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				3.314	2.026
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-125		-521
8. Sonstige Steuern			-8		-13
				-133	-534
9. Jahresüberschuss				3.180	1.492
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				41	48
11. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen				-1.590	-126
12. Ertrag aus offener Absetzung des rechnerischen Wertes eigener Anteile				6	17
13. Aufwand aus Wegfall der offenen Absetzung des rechnerischen Wertes eigener Anteile				-17	-21
14. Einstellung in Rücklage wegen eigener Anteile				-6	-17
15. Auflösung der Rücklage wegen eigener Anteile				17	21
19. Auflösung Gewinnrücklage wegen Erwerb eigener Anteile				340	963
20. Aufwand aus Erwerb eigener Anteile				-340	-963
21. Bilanzgewinn				1.632	1.414

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlagen der Bilanzierung

Der Jahresabschluss und die Abschnitte des mit dem Konzerngeschäftsbericht zusammengefassten Lageberichts, die sich auf die Münchener Rück AG beziehen, wurden nach Maßgabe des Handelsgesetzbuchs (HGB), des Aktiengesetzes (AktG), der Verordnung für die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) und des Gesetzes über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (VAG) unter Beachtung konservativer Bewertungsgrundsätze erstellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände bewerten wir zu den Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen, gegebenenfalls außerplanmäßigen Abschreibungen.

Kapitalanlagen

Wir bewerten den bebauten Grundbesitz zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der linearen, gegebenenfalls außerplanmäßigen Abschreibungen. Unbebaute Grundstücke werden mit ihren Anschaffungskosten bilanziert und unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung. Im Falle von voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen nehmen wir außerplanmäßige Abschreibungen auf den beizulegenden Wert eines Grundstücks vor.

Der Buchwert der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen entspricht grundsätzlich den Anschaffungskosten; erforderliche Abschreibungen auf einen auf Dauer niedrigeren beizulegenden Wert wurden berücksichtigt.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Namensschuldverschreibungen, Hypothekendarlehen, Schuldscheinforderungen und Darlehen sowie andere Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie andere Kapitalanlagen bewerten wir zu den Anschaffungskosten oder wir legen ihnen den niedrigeren Börsen- oder Marktwert am Bilanzstichtag zugrunde. Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, werden gemäß § 341b Abs. 2 HGB nach den Vorschriften des Anlagevermögens bewertet. Dabei wurde von dem Wahlrecht gemäß § 253 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht, bei Finanzanlagen Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert auch bei nicht dauernder Wertminderung vorzunehmen.

Für unsere gesamten Kapitalanlagen haben wir im Einklang mit § 253 Abs. 5 HGB die niedrigeren Wertansätze aus Vorjahren dann nicht beibehalten, wenn die Gründe hierfür entfallen sind. In diesem Fall haben wir Zuschreibungen

auf den beizulegenden Wert vorgenommen, wobei die Anschaffungskosten beziehungsweise fortgeführten Anschaffungskosten die Wertobergrenze bilden.

Forderungen

Die Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft, die Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft und die sonstigen Forderungen weisen wir mit dem Nennwert aus, gegebenenfalls gekürzt um die erforderlichen Wertberichtigungen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Vorräte haben wir mit den Anschaffungskosten erfasst. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung bewerten wir zu Anschaffungskosten unter Abzug von Abschreibungen. Geringwertige Wirtschaftsgüter schreiben wir über eine Laufzeit von fünf Jahren linear ab.

Steuerabgrenzung

Für die Berechnung der latenten Steuern wird über die Steuerrechtskreise hinweg eine Gesamtbetrachtung der temporären Differenzen und Verlustvorträge vorgenommen. Das Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB haben wir ausgeübt. Ein über den Saldierungsbetrag hinausgehender Überhang aktiver latenter Steuern wird nicht angesetzt.

Für das Unternehmen wesentlich sind die in Deutschland bestehenden temporären Differenzen. In Deutschland übersteigen die abzugsfähigen die zu versteuernden temporären Differenzen um 10.308 Millionen €. Die abzugsfähigen temporären Differenzen ergeben sich vor allem aus gebuchten Wertminderungen in den Kapitalanlagen, welche aufgrund der strengeren Bestimmungen in der Steuerbilanz nicht ansatzfähig waren, sowie aus versicherungstechnischen Rückstellungen, die in der Steuerbilanz tendenziell niedriger bewertet werden als in der Handelsbilanz. Daneben bestehen noch abzugsfähige temporäre Differenzen aus immateriellen Wirtschaftsgütern aufgrund der umfassenderen Aktivierung von selbst erstellten EDV-Programmen in der Steuerbilanz. Die bestehenden zu versteuernden temporären Differenzen sind im deutschen Steuerrechtskreis dagegen von untergeordneter Bedeutung.

Der für den deutschen Steuerrechtskreis anzuwendende latente Steuersatz beträgt gerundet 33,0%. Er setzt sich aus der Körperschaftsteuerbelastung einschließlich Solidaritätszuschlag von 15,8% und der Gewerbesteuer von 17,2% zusammen. Der anzuwendende Steuersatz in der kanadischen Betriebsstätte beträgt 26,5%, in unserer Betriebsstätte in Großbritannien 19,0%, in der australischen Betriebsstätte 30,0% und in der italienischen Betriebsstätte 30,8%.

Die Münchener Rück AG hat insgesamt steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 1.764 Millionen €, welche in Höhe von 1.023 Millionen € auf den deutschen Steuerrechtskreis entfallen. Die restlichen Verlustvorträge sind in den ausländischen Betriebsstätten entstanden. Steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 1.243 Millionen € werden voraussichtlich innerhalb der nächsten fünf Jahre verbraucht sein.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Die Verrechnung von Vermögensgegenständen mit zugehörigen Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen wird unter gewissen Voraussetzungen vorgeschrieben (Ausnahme vom Saldierungsverbot gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB). Demnach sind Vermögensgegenstände, die „ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen“ und „die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind“, mit den entsprechenden Verpflichtungen zu verrechnen. Die Vermögensgegenstände sind gemäß § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB mit ihrem beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Übersteigt der beizulegende Zeitwert der Vermögenswerte den Betrag der Verpflichtung, so ist der übersteigende Betrag als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ gemäß § 246 Abs. 2 Satz 3 HGB in der Bilanz gesondert zu aktivieren.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen bilden wir nach handelsrechtlichen Erfordernissen. In allen Fällen haben wir dabei berücksichtigt, dass die dauernde Erfüllbarkeit unserer Verpflichtungen aus dem Rückversicherungsgeschäft sichergestellt ist.

Die Beitragsüberträge entsprechen den bereits vereinbarten Beiträgen, die auf künftige Risikoperioden entfallen. Diese ermitteln wir nach handelsrechtlichen Grundsätzen – teilweise anhand der Angaben unserer Zedenten, teilweise nach Pauschalsätzen. Soweit sich die Beitragsüberträge nach Pauschalsätzen bemessen, entsprechen diese langjährigen Erfahrungen und dem neuesten Kenntnisstand. Von der berechneten Beitragsübertragskomponente werden Kosten für Rückversicherungsprovisionen mit einem Anteil von 92,5% in Abzug gebracht.

Die Deckungsrückstellung wird bei langfristigem Versicherungsgeschäft für die Verpflichtungen aus garantierten Ansprüchen der Versicherungsnehmer in Höhe des versicherungsmathematisch errechneten Werts gebildet. In die Berechnung gehen als Rechnungsgrundlagen insbesondere Annahmen in Bezug auf Sterblichkeit, Invalidität, Morbidität, Kapitalanlageverzinsung, Storno sowie Kosten ein. Diese werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses auf realistischer Basis geschätzt und umfassen eine adäquate Sicherheitsmarge, die das Änderungs-, Irrtums- und Zufallsrisiko berücksichtigt. Die Rechnungsgrundlagen werden dann angepasst, wenn die ursprünglichen Sicherheitsmargen als nicht mehr ausreichend anzusehen sind.

Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle setzen wir generell in der Höhe fest, in der unsere Zedenten sie uns angeben. Diese werden für Zahlungsverpflichtungen aus Versicherungsverträgen gebildet, bei denen die Höhe der Versicherungsleistung oder die Fälligkeit der Zahlungen noch unsicher ist. Ein Teil der Rückstellungen betrifft bekannte Versicherungsfälle, für die individuell bestimmte Rückstellungen gebildet werden. Zusätzlich sind Aufwendungen für Versicherungsfälle berücksichtigt, die noch nicht bekannt sind (zum Beispiel

weil sie noch nicht gemeldet wurden oder weil sie sich noch nicht manifestiert haben). Eine dritte Klasse von Rückstellungen deckt die Fälle ab, in denen Versicherungsfälle zwar grundsätzlich bekannt sind, aber deren Ausmaß sich später als umfangreicher darstellt, als zunächst abzusehen war. In all diesen Rückstellungen sind jeweils Aufwände für interne und externe Schadenregulierungskosten enthalten. Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle beruht auf Schätzungen; die tatsächlichen Zahlungen können daher höher oder niedriger ausfallen. Angesetzt wird der realistisch geschätzte künftige Erfüllungsbetrag; dabei werden Erfahrungen der Vergangenheit und Annahmen in Bezug auf die weitere Entwicklung (zum Beispiel soziale, wirtschaftliche oder technische Parameter) berücksichtigt und geeignete versicherungsmathematische Methoden angewendet. In den Zahlungen für Versicherungsfälle sind auch Schätzanpassungen von im Vorjahr gestellten Abrechnungsverbindlichkeiten mit entsprechender Auswirkung auf die Rückstellung enthalten, die aus einer veränderten Einschätzung des Zahlungsverhaltens resultieren. Die künftigen Zahlungsverpflichtungen werden nicht abgezinst, sondern mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Der Posten Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen enthält, soweit dies handelsrechtlich vorgeschrieben und zulässig ist, die Rückstellungen zum Ausgleich der Schwankungen im Schadenverlauf künftiger Jahre und die Rückstellungen für Großrisiken.

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen solche für Gewinnanteile sowie für drohende Verluste. Rückstellungen für drohende Verluste werden dann gebildet, wenn in einem Versicherungsbestand die künftigen Beiträge und das anteilige Ergebnis aus Kapitalanlagen voraussichtlich nicht ausreichen, die zu erwartenden Schäden und Kosten zu decken. Im Geschäftsjahr 2020 wurde in den Versicherungszweigen Kraftfahrt, Technik und Transport eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen, die auf das in Rückdeckung gegebene Rückversicherungsgeschäft entfallen, kalkulieren wir so, wie dies vertraglich vereinbart ist.

Andere Rückstellungen

Aufgrund der unter gewissen Voraussetzungen vorgeschriebenen Verrechnung von Vermögensgegenständen mit zugehörigen Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen (siehe „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“) ist – sofern diese Voraussetzungen vorliegen – eine Pensionsrückstellung nur noch in der Höhe auszuweisen, in welcher der Verpflichtungsbetrag die beizulegenden Zeitwerte der Vermögensgegenstände übersteigt.

Die Gesellschaft verwendet für die Berechnung der Altersversorgungsverpflichtungen einen Abzinsungssatz, der gemäß der Gesetzesänderung des § 253 HGB vom 17. März 2016 nunmehr auf einer Durchschnittsbildung über zehn Jahre beruht. Vor diesem Hintergrund und nach

Maßgabe der Rückstellungsabzinsungsverordnung sowie unter Nutzung des Wahlrechts von § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB, bei dem eine Duration von 15 Jahren unterstellt wird, wurde zum 31. Dezember 2020 ein Rechnungszins in Höhe von 2,31% angewandt. Zum gleichen Stichtag wurden die Verpflichtungen aus Altersteilzeit und für Jubiläumsszahlungen hingegen mit einem Abzinsungssatz von 1,60% berechnet, der sich bei einer Durchschnittsbildung über sieben Jahre ergibt. Für die zukünftige Entwicklung bestehender Anwartschaften wurden Erhöhungen zwischen 1,00% und 3,00% angenommen. Zudem werden für die zukünftige Entwicklung laufender Renten Erhöhungen zwischen 1,00% und 2,00% angenommen.

Im Jahr 2020 wurden aufgrund von Untersuchungen des Bestands aktualisierte biometrische Rechnungsgrundlagen verwendet.

Die Berechnung des Barwerts der Verpflichtungen erfolgte anhand des versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode).

Die übrigen Rückstellungen bilden wir in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Ihrer Laufzeit entsprechend verwenden wir zur Abzinsung die von der Deutschen Bundesbank herausgegebenen Zinssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB bei einer Durchschnittsbildung über sieben Jahre.

Verbindlichkeiten

Die nachrangigen Verbindlichkeiten, die Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft, die Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft, die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und die sonstigen Verbindlichkeiten setzen wir mit ihrem Erfüllungsbetrag an.

Währungsumrechnung und Bewertungseinheiten für Währungsrisiken

Grundsätzlich erfassen wir alle Geschäftsvorgänge in der Originalwährung und stellen diese umgerechnet zum aktuell gültigen Tageskurs in Euro dar. Die fortgeführten Fremdwährungswerte in der Bilanz werden mit dem jeweiligen Stichtagskurs zum Jahresende neu bewertet.

Pro Währung werden die Fremdwährungspassiva zusammen mit den sie kongruent bedeckenden Fremdwährungsaktiva in Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB (Portfolio-Hedges) zusammengefasst, wobei den Bewertungseinheiten

primär langfristige Aktiva, Rückstellungen und langfristige Verbindlichkeiten zugeordnet werden. Die Umrechnung erfolgt grundsätzlich unabhängig von den Restriktionen des Anschaffungskosten- und Realisationsprinzips.

Liegen bei einer Währung Überdeckungen vor, werden diese daraufhin untersucht, ob sie nachhaltig oder nicht nachhaltig sind. Nachhaltige Überdeckungen werden zusammen mit Devisentermingeschäften in separaten Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB zusammengefasst und ebenfalls grundsätzlich unabhängig von den Restriktionen des Anschaffungskosten- und Realisationsprinzips umgerechnet. Im Berichtsjahr ergaben sich nachhaltige Überdeckungen ausschließlich beim kanadischen Dollar.

Auf den wirksamen Teil der gebildeten Bewertungseinheiten haben wir die Durchbuchungsmethode angewendet.

Nicht nachhaltige Überdeckungen sowie (nachhaltige und nicht nachhaltige) Unterdeckungen werden grundsätzlich sofort ergebniswirksam umgerechnet. Die verbleibenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten außerhalb der oben beschriebenen Bewertungseinheiten pro Währung haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr und werden deshalb im Einklang mit § 256a HGB bewertet. Gleiches gilt für Rückstellungen, deren Restlaufzeit für die Nichtbeachtung des Anschaffungs- und Realisationsprinzips jedoch unerheblich ist.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Gewinne und Verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen Erträgen oder den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

Sonstige Bewertungseinheiten

Neben den oben dargestellten Bewertungseinheiten haben wir für einen eingehenden Rückversicherungsvertrag ohne hinreichenden Risikotransfer die darin eingebetteten, sich ökonomisch kompensierenden Derivate ebenfalls durch Ausübung des Wahlrechts nach § 254 HGB zu einer bilanziellen Bewertungseinheit zusammengefasst. Wie im Risikobericht des mit dem Konzerngeschäftsbericht zusammengefassten Lageberichts dargestellt, werden darüber hinaus im Rahmen des Risikomanagements zahlreiche weitere Risiken durch ökonomische Sicherungsbeziehungen abgesichert. Diese werden bilanziell nicht durch Bildung von Bewertungseinheiten nachvollzogen. Einzelheiten zu den gebildeten Bewertungseinheiten sind auf Seite 26 enthalten.

Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva

1, 2 Immaterielle Vermögensgegenstände und Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen)

	Buchwert Vorjahr	Währungs- effekte	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.2020
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
(1) Immaterielle Vermögensgegenstände	167	0	4	0	0	0	-24	147
(2) Kapitalanlagen								
(a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.043	0	4	0	-196	22	-37	836
(b) Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen								
Anteile an verbundenen Unternehmen	34.594	-233	6.089	0	-2.044	15	-122	38.298
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	61	0	129	0	-128	0	0	63
Beteiligungen	311	-1	159	-8	-97	5	0	369
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	35	-1	0	19	-30	0	0	22
Zwischensumme (b)	35.002	-235	6.377	10	-2.300	20	-122	38.752
(c) Sonstige Kapitalanlagen								
Aktien, Anteile und Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4.264	-24	626	7	-2.012	2	-402	2.462
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	22.304	-689	18.254	-186	-16.554	23	-74	23.078
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	493	-25	173	167	-17	0	-8	783
Einlagen bei Kreditinstituten	773	-22	20	0	0	0	0	771
Andere Kapitalanlagen	585	-48	5.469	2	-4.816	37	-18	1.211
Zwischensumme (c)	28.420	-808	24.543	-10	-23.399	61	-502	28.306
Kapitalanlagen (2) gesamt	64.465	-1.043	30.924	0	-25.894	103	-662	67.893
Insgesamt (1) + (2)	64.631	-1.043	30.928	0	-25.894	103	-685	68.040

Der Anlagespiegel wird zu Tageskursen dargestellt.

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich vor allem um entgeltlich erworbene Lebensversicherungsbestände. Diese wurden im Berichtsjahr mit 18 Millionen € planmäßig abgeschrieben.

Der Buchwert der eigengenutzten Grundstücke und Bauten betrug 234 Millionen €.

Von unseren Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) mit einem Buchwert von insgesamt 67.893 Millionen € waren 3.620 Millionen € bei Zedenten oder ausländischen Regierungen hinterlegt oder der Verwaltung durch Treuhänder unterstellt, die wir ernannt haben.

Bei den Einlagen bei Kreditinstituten werden Zu- und Abgänge per Saldo als Abgang gezeigt.

Die anderen Kapitalanlagen enthielten einen Bestand an physischem Gold von 409 Millionen € sowie genussscheinähnliche Anteilsrechte von 223 Millionen €.

Derivate	Bilanzposten	Buchwert Mio. €	Zeitwert Mio. €	Nominalvolumen Mio. €
Aktienrisiken				
Aktioptionen Short	Sonstige Rückstellungen	0	0	5
Zinsrisiken				
Zinsswaps	Sonstige Rückstellungen	-44	-17	2.065
Inflation-Swaps	Sonstige Rückstellungen	-14	1	647
Bund-Futures	Sonstige Rückstellungen	-3	4	4.746
Währungsrisiken				
Devisentermingeschäfte	Sonstige Rückstellungen	-149	-74	16.339
Devisentermingeschäfte (Absicherung CAD)	Andere Vermögensgegenstände	12	12	1.977
Sonstige Geschäfte				
Versicherungsderivate I (Cat Bonds)	Sonstige Rückstellungen	-1	-1	306
	Rechnungsabgrenzungsposten aktiv	0		
	Rechnungsabgrenzungsposten passiv	0		
Versicherungsderivate II (Swap Short)	Sonstige Verbindlichkeiten	-1	0	51
Versicherungsderivate III (Total Return Swaps Insurance Linked)	Sonstige Rückstellungen	-4	-2	378
Sonstige Marktpreisderivate	Sonstige Forderungen	0	5 ²	2.219
	Sonstige Rückstellungen	0 ¹	-5 ²	385
Wetterderivate (Total Return Swaps Wetter)	Sonstige Rückstellungen	0	7	193
	Single Credit Default Swaps	Sonstige Rückstellungen	-1	0
	Rechnungsabgrenzungsposten aktiv	2		
	Rechnungsabgrenzungsposten passiv	-2		
Basket Credit Default Swaps	Sonstige Rückstellungen	-5	-7	710
	Rechnungsabgrenzungsposten aktiv	9		
	Rechnungsabgrenzungsposten passiv	-12		
Commodity Swaps	Sonstige Rückstellungen	-6	1	740

1 Kein drohender Verlust unter Berücksichtigung der weiteren Komponenten des strukturierten Finanzinstruments.

2 Der beizulegende Zeitwert kann bei zwei Derivaten verlässlich ermittelt werden. Bei den weiteren Derivaten ist eine verlässliche Ermittlung der Werte der einzelnen Derivate nicht möglich, da sie in Basisinstrumente eingebettet sind und die Bestandteile der strukturierten Finanzinstrumente nicht separat bewertet werden können.

Derivative Finanzinstrumente (Derivate) sind vertragliche Vereinbarungen, die sich auf einen bestimmten Basiswert beziehen.

Derivate bewerten wir grundsätzlich zu den Anschaffungskosten oder zu ihrem niedrigeren beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag. Ein Verpflichtungsüberhang wird durch die Bildung einer Drohverlustrückstellung berücksichtigt. Upfront-Zahlungen werden aktiviert und über die Laufzeit amortisiert.

Die Buchwerte der Versicherungsderivate (Swap-Verträge, Optionen sowie in Cat Bonds eingebettete Derivate) leiten sich von den Marktwerten der entsprechenden Basiswerte ab.

Um die beizulegenden Zeitwerte von nicht börsengehandelten Derivaten zu ermitteln, wurden anerkannte Bewertungsmethoden verwendet. Einzelheiten sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Derivate	Preismethode	Parameter	Preisemodell
Aktienrisiken			
Aktioptionen	theoretischer Kurs	Notierung Underlying Effektive Volatilitäten Geldmarktzinssatz Dividendenrendite	Black-Scholes (europ.) Cox, Ross und Rubinstein (amerik.)
Zinsrisiken			
Zinsswaps	theoretischer Kurs	Swap- und CSA-Kurve ¹	Barwertmethode
Inflation-Swaps	theoretischer Kurs	Zero-Coupon-Inflation-Swap-Sätze OIS-Kurve	Barwertmethode
Währungsrisiken			
Devisentermingeschäfte	theoretischer Kurs	Devisenkassakurse Devisenforwardraten/-ticks Geldmarktsätze	Barwertmethode
Sonstige Geschäfte			
Versicherungsderivate	theoretischer Kurs	Marktwerte Katastrophenanleihen Historische Ereignisdaten Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Sonstige Marktpreisderivate	theoretischer Kurs	Effektive Volatilitäten Geldmarktzinssatz	Monte Carlo Barwertmethode
Credit Default Swaps	theoretischer Kurs	Credit Spreads Recovery Rates CSA-Kurve ¹	ISDA CDS Standard Modell
Commodity Swaps	theoretischer Kurs	Notierung Underlying Index	Indexverhältnisberechnung
Optionen auf Commodities (Total Return Swaps Wetter)	theoretischer Kurs	Notierung Underlying Effektive Volatilitäten Geldmarkt-Zinsstrukturkurve Cost of Carry	Black-Scholes (europ.), Cox, Ross und Rubinstein (amerik.)
Wetterderivate	theoretischer Kurs	Marktwerte Katastrophenanleihen Historische Ereignisdaten Zinsstrukturkurve	Barwertmethode

¹ Falls die Kursnotierungswährung der CSA-Währung entspricht, wird die OIS-Kurve verwendet.

Der Zeitwert der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) betrug 81.638 Millionen €. Der Buchwert lag bei 67.893 Millionen €. Hieraus ergeben sich zum Ende des Geschäftsjahres 2020 Bewertungsreserven von 13.744 Millionen €.

Die Bewertungsreserven enthalten stille Lasten aus Grundstücken und Bauten von unter 1 Million €. Aufgrund voraussichtlich nicht dauernder Wertminderung wurde von einer Abschreibung abgesehen.

Die Bewertungsreserven enthalten nicht bonitätsinduzierte stille Lasten aus sonstigen Ausleihungen von unter 1 Million €. Aufgrund voraussichtlich nicht dauernder Wertminderung wurde von einer Abschreibung abgesehen.

Zeitwerte des bebauten Grundvermögens ermitteln wir einmal im Jahr und geben in der Regel Ertragswerte an.

Unbebaute Grundstücke bewerten wir unter Zugrundelegung des aktuellen Bodenrichtwerts.

Bei Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Aktien, Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren verwenden wir die Börsenkurse am Bilanzstichtag, sofern Börsennotierungen vorhanden sind. Liegen keine Kurse vor, berechnen wir Ertragswerte oder verwenden Net-Asset-Values.

Den Zeitwert börsennotierter festverzinslicher Wertpapiere ermitteln wir anhand der Börsenkurse am Bilanzstichtag. Bei nicht börsennotierten festverzinslichen Wertpapieren bestimmen wir die Wertansätze nach anerkannten Bewertungsmethoden im Einklang mit dem Barwertprinzip auf Basis von Zinsstrukturkurven.

Bewertungsreserven der Kapitalanlagen

Mio. €	Buchwert	Zeitwert	Bewertungsreserven
	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2020
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	836	2.926	2.090
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	38.298	48.034	9.736
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	63	65	2
Beteiligungen	369	663	294
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	22	23	0
	38.752	48.784	10.032
Sonstige Kapitalanlagen			
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.462	2.584	123
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	23.078	24.451	1.372
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	783	795	11
Einlagen bei Kreditinstituten	771	771	0
Andere Kapitalanlagen	1.211	1.327	115
	28.306	29.927	1.621
Kapitalanlagen gesamt	67.893	81.638	13.744

Die Gesellschaft hielt am 31. Dezember 2020 bei mehreren inländischen und ausländischen Investmentfonds Anteile

von mehr als 10 %, wobei der Schwerpunkt auf Aktienfonds lag.

Angaben gemäß § 285 Nr. 26 HGB

Mio. €	Buchwert	Zeitwert	Bewertungsreserven	Im Geschäftsjahr erhaltene Ausschüttung
	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2020	
Aktienfonds	2.118	2.125	8	1
Rentenfonds	18	18	1	0
Gesamt	2.135	2.144	8	1

3 Angaben zum Anteilsbesitz

Die Aufstellung des gesamten Anteilsbesitzes findet sich ab Seite 35.

4 Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten schließt einen Unterschiedsbetrag gemäß § 250 Abs. 3 HGB von 26 Millionen € für Verbindlichkeiten ein.

5 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Einem Erfüllungsbetrag aus Altersversorgungsverpflichtungen von insgesamt 1.318 Millionen € stand ein zu verrechendes Vermögen mit einem beizulegenden Zeitwert von insgesamt 1.900 Millionen € gegenüber. Durch die Saldierung auf Einzelplanebene ergab sich sowohl ein zu aktivierender Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von 642 Millionen € als auch eine Pensionsrückstellung in Höhe von 59 Millionen €. Die Anschaffungskosten des zu verrechnenden Vermögens betrugen knapp 1.394 Millionen €. Der Ertrag dieser Ver-

mögensgegenstände betrug im Geschäftsjahr 137 Millionen €. Der Zinsaufwand der Pensionsrückstellungen und vergleichbar langfristig fälliger Verpflichtungen betrug insgesamt 115 Millionen €.

Verrechnete Aufwendungen und Erträge aus der Pensionsverpflichtung und dem zu verrechnenden Deckungsvermögen

Mio. €	2020
Aufwand aus der Abzinsung von Altersversorgungsverpflichtungen	-32
Aufwand aus der Änderung des Abzinsungssatzes von Altersversorgungsverpflichtungen	-83
Ertrag aus mit Altersversorgungsverpflichtungen zu verrechnenden Vermögensgegenständen	137
Nettoaufwand aus Altersversorgungsverpflichtungen	22
Aufwand aus der Abzinsung von Altersteilzeitverpflichtungen	-2
Aufwand aus der Änderung des Abzinsungssatzes von Altersteilzeitverpflichtungen	-1
Aufwand aus mit Altersteilzeit zu verrechnenden Vermögensgegenständen	0
Nettoaufwand aus Altersteilzeitverpflichtungen	-3

Erläuterungen zur Bilanz – Passiva

6 Eigenkapital

Das Grundkapital von 587.725.396,48 € gliederte sich zum 31. Dezember 2020 in insgesamt 140.098.931 voll eingezahlte und stimmberechtigte nennwertlose Namensaktien.

Zusammensetzung des genehmigten Kapitals

Mio. €	31.12.2020
Genehmigtes Kapital 2017 (bis zum 25. April 2022)	280
Gesamt	280

Zusammensetzung des bedingten Kapitals

Mio. €	31.12.2020
Bedingtes Kapital 2020 (bis zum 28. April 2025)	117
Gesamt	117

Aus dem Jahresüberschuss 2020 wurden durch den Vorstand 1.590 Millionen € in die Gewinnrücklagen eingestellt. Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres enthielt einen Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von 41 Millionen €. Aus der Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert (506 Millionen €) und dem Unterschiedsbetrag aus der veränderten Durchschnittsbildung bei der Berechnung der Altersversorgungsverpflichtungen infolge der Gesetzesänderung des § 253 HGB vom 17. März 2016 (134 Millionen €) unterliegen insgesamt 640 Millionen € einer Ausschüttungssperre.

Am 31. Dezember 2020 befanden sich keine eigenen Aktien im Bestand der Münchener Rück AG.

Die Münchener Rück AG kaufte im Berichtsjahr 1.361.667 eigene Aktien zurück. Sie betreffen das am 9. März 2020 beendete Aktienrückkaufprogramm 2019/2020.

Im Rahmen des Rückkaufprogramms 2019/2020 wurden vom 23. Mai 2019 bis zum 9. März 2020 4.218.930 Aktien der Münchener Rück AG über die Börse erworben. Davon wurden 1.361.667 Aktien (1,0% des damaligen Grundkapitals) zu einem Durchschnittskurs von 249,59 € im Kalenderjahr 2020 erworben. Alle eigenen Aktien aus diesem Rückkaufprogramm wurden am 29. April 2020 im vereinfachten Verfahren ohne Herabsetzung des Grundkapitals durch Anpassung des rechnerischen Betrags der übrigen Stückaktien eingezogen.

Für das Geschäftsjahr 2019 wurden im Berichtsjahr 1.373 Millionen € an die Anteilseigner der Münchener Rück AG ausgeschüttet. Dies entsprach einer Dividende von 9,80 € je gewinnberechtigter Aktie.

Der Gesellschaft liegen folgende Angaben zu mitteilungs-pflichtigen Beteiligungen nach § 33 WpHG vor (Stand 31. Dezember 2020):

BlackRock Inc., Wilmington, DE, USA, informierte uns am 29. Dezember 2020 mit einer freiwilligen Konzernmitteilung nach §§ 33, 34, 38 WpHG, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 21. Dezember 2020 6,37% betragen hatte (dies entspricht 8.926.757 Stimmrechten). Diese Aktien wurden der BlackRock Inc. nach § 34 WpHG zugerechnet. Keine ihrer Tochtergesellschaften hielt gemäß der Information der BlackRock Inc. unmittelbar 3% oder mehr der Stimmrechte an unserer Gesellschaft.

7 Nachrangige Verbindlichkeiten

Die 2011 emittierte Nachranganleihe mit einem Nennwert von 1.000 Millionen € läuft bis 2041 und kann am 26. Mai 2021 erstmals ordentlich gekündigt werden.

Die 2012 herausgegebenen Nachranganleihen mit den Nennwerten von 900 Millionen € und 450 Millionen £ laufen bis 2042 und können am 26. Mai 2022 erstmals ordentlich gekündigt werden.

Die 2018 emittierte Nachranganleihe mit einem Nennwert von 1.250 Millionen € hat eine Laufzeit bis 2049 und kann am 26. Mai 2029 erstmals ordentlich gekündigt werden.

Die 2020 emittierte Grüne Nachranganleihe mit einem Nennwert von 1.250 Millionen € hat eine Laufzeit bis 2041 und kann zum 26. November 2030 erstmals ordentlich gekündigt werden.

Nachrangige Verbindlichkeiten

Mio. €	31.12.2020
Nachranganleihe 2011/2041, 1.000 Millionen €, bis 2021 6,00 %, anschließend variabel	1.000
Nachranganleihe 2012/2042, 900 Millionen €, bis 2022 6,25 %, anschließend variabel	900
Nachranganleihe 2012/2042, 450 Millionen €, bis 2022 6,625 %, anschließend variabel	503
Nachranganleihe 2018/2049, 1.250 Millionen €, bis 2029 3,25 %, anschließend variabel	1.250
Grüne Nachranganleihe 2020/2041, 1.250 Millionen €, bis 2031 1,25 %, anschließend variabel	1.250
Gesamt	4.903

Die Restlaufzeit der nachrangigen Verbindlichkeiten mit einem Gesamtbetrag von 4.903 Millionen € beträgt mehr als fünf Jahre.

Die Nachranganleihen der Münchener Rück AG erhielten von den führenden Ratingagenturen folgende Noten:

Anleihenratings

	A.M. Best	Fitch	Moody's	S&P
31.12.2020				
Nachranganleihe 2011/2041, 1.000 Millionen €, bis 2021 6,00 %, anschließend variabel	a+	A		A
Nachranganleihe 2012/2042, 900 Millionen €, bis 2022 6,25 %, anschließend variabel	a+	A		A
Nachranganleihe 2012/2042, 450 Millionen €, bis 2022 6,625 %, anschließend variabel	a+	A		A
Nachranganleihe 2018/2049, 1.250 Millionen €, bis 2029 3,25 %, anschließend variabel		A	A2 (hyb)	
Grüne Nachranganleihe 2020/2041, 1.250 Millionen €, bis 2031 1,25 %, anschließend variabel		A		A

8 Versicherungstechnische Rückstellungen nach Versicherungszweigen

31.12.2020 Mio. €	Beitrags- überträge	Deckungs- rück- stellung	Schaden- rück- stellungen	Schwan- kungsrück- stellung u.Ä.	Übrige vt. Rück- stellungen	Gesamt	Reserve- satz in % der Netto- beiträge
Leben	563	9.339	1.651	14	78	11.644	229
Kranken	205	0	618	6	283	1.112	91
Unfall	36	0	1.234	950	-4	2.217	812
Haftpflicht	384	0	13.294	2.189	51	15.918	573
Krafftahrt	1.067	0	7.910	1.491	78	10.545	316
Transport	78	0	515	186	-1	778	209
Luftfahrt	169	0	1.077	145	1	1.392	241
Feuer	441	0	5.943	2.830	5	9.218	382
Technik	381	0	2.286	464	2	3.133	437
Sonstige	652	0	5.222	2.335	13	8.222	195
Gesamt (ohne Leben)	3.412	0	38.098	10.596	428	52.534	330
Gesamt	3.975	9.339	39.749	10.609	506	64.179	306

Die dargestellten Schadenrückstellungen mit Stichtag 31. Dezember 2020 als wesentlicher Bestandteil der versicherungstechnischen Rückstellungen sind sowohl von Zahlungen beeinflusst, die im Berichtsjahr geleistet wurden, als auch von Aufwendungen zur Erhöhung bzw. Erträgen aus der Verringerung der Rückstellungen.

Die Schadenaufwendungen für das Berichtsjahr abzüglich der im selben Jahr bereits geleisteten Zahlungen erhöhten die Rückstellungen. Die Rückstellungen für die Vorjahre reduzierten sich um die Zahlungen, die im Berichtsjahr für diese Jahre geleistet wurden. Rückstellungen werden auf Basis der Schadeninformationen und -erfahrungen der Vergangenheit sowie Einschätzungen der zukünftigen Schadenentwicklung bestimmt. Insofern sind die Rückstellungswerte bestmögliche Schätzungen. Damit geht jedoch einher, dass sich die Schätzungen ändern, wenn das Wissen über die Schadenfälle im laufenden Berichtsjahr zunimmt.

Die Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

Mio. €	31.12.2020	Vorjahr
Schwankungsrückstellung	10.020	9.261
Rückstellung für Großrisiken	590	576
Davon:		
Für Atomanlagenrisiken	102	100
Für Pharma-Produkthaftpflichtrisiken	94	90
Für Terrorrisiken	394	387
Gesamt	10.609	9.837

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten unter anderem Rückstellungen für drohende Verluste in Höhe von 39 Millionen €.

9 Andere Rückstellungen

Zum 31. Dezember 2020 betrug die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen vor Saldierung 1.318 Millionen €. Dem stand ebenfalls vor Saldierung ein Vermögen von 1.900 Millionen € entgegen. Nach Saldierung ergaben sich zum 31. Dezember 2020 für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung von 642 Millionen € und eine residuale Pensionsrückstellung von 59 Millionen €.

Bei den Altersteilzeitverpflichtungen stand einem Erfüllungsbetrag von 119 Millionen € ein zu verrechnendes Vermögen von 46 Millionen € gegenüber. Durch die Saldierung auf Einzelplanebene ergab sich eine Rückstellung in Höhe von 73 Millionen €. Die Anschaffungskosten des zu verrechnenden Vermögens betragen 47 Millionen €.

Für Jubiläumsverpflichtungen beträgt die Rückstellung 53 Millionen €.

Fast alle Mitarbeiter haben für sich und ihre Hinterbliebenen Versorgungszusagen erhalten, die von der Gesellschaft selbst, von der Münchener Rück Versorgungskasse und dem Allianz Pensions Management e. V. zu erfüllen sind.

Für weitere am Bilanzstichtag noch nicht fällige Personalaufwendungen wurden Rückstellungen von 175 Millionen € gebildet.

Aus Derivaten ergaben sich Drohverlustrückstellungen von 228 Millionen €.

10 Sonstige Verbindlichkeiten

Der Gesamtbetrag der grundpfandrechtlich gesicherten Verbindlichkeiten beläuft sich auf unter 1 Million €. Diese haben eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

11 Bewertungseinheiten

Folgende ökonomische Sicherungsbeziehungen wurden bilanziell durch Bildung von Bewertungseinheiten zum 31. Dezember 2020 nachvollzogen:

Art der Bewertungseinheiten	Grundgeschäfte Arten und Volumina	Absicherungsgeschäfte Arten und Volumina	Art der Risiken	Höhe der abgesicherten Risiken
a) Portfolio-Hedges	Fremdwährungspassiva	Fremdwährungsaktiva	Währungskursrisiken	Währungsergebnis aus den abgesicherten Fremdwährungspassiva Ausweis effektiver Wertänderung von Grundgeschäften und Absicherungsgeschäften in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund Anwendung Durchbuchungsmethode bei gebildeten Bewertungseinheiten
	Zum Bilanzstichtag sind folgende – hinsichtlich der Volumina größten Fremdwährungspassiva und -aktiva in Bewertungseinheiten zusammengefasst worden: – US-Dollar: 26.696 Mio. (21.843 Mio. €) – Pfund Sterling: 6.726 Mio. (7.514 Mio. €) – Australischer Dollar: 8.303 Mio. (5.237 Mio. €) – VR-China Renminbi Yuan: 31.028 Mio. (3.878 Mio. €) – Kanadischer Dollar: 5.879 Mio. (3.777 Mio. €) – Japanischer Yen: 305.555 Mio. (2.421 Mio. €) – Hong Kong Dollar: 36.544 Mio. (3.852 Mio. €) – Israelischer Neuer Schekel: 4.496 Mio. (1.147 Mio. €)			
b) Portfolio-Hedge	Variabler Bestand Wertpapiere (kanadische Dollar) in den Depots MXA016F100 und MRA016F101	Absicherung erfolgt mittels Devisentermingeschäften (Verkauf CAD gegen Kauf EUR) Absicherung immer jährlich mit regelmäßigen Anpassungen an veränderte Buchwerte in den Depots	Währungskursrisiken	Währungsergebnis aus den abgesicherten Wertpapierdepots MXA016F100 und MRA016F101 Ausweis effektiver Wertänderung von Grundgeschäften und Absicherungsgeschäften in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund Anwendung Durchbuchungsmethode bei gebildeter Bewertungseinheit
	Buchwert (Basis für Absicherung) per 31.12.2020: 3.088 Mio. CAD (1.981 Mio. €)	Offene Devisentermingeschäfte per 31.12.2020: Verkauf 3.082 Mio. CAD gegen Kauf 1.975 Mio. €		
c) Portfolio-Hedge	In einen Rückversicherungsvertrag eingebettete Call-Optionen auf synthetische Zerobonds mit Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft als Verkäufer (Short-Position) Optionen verfallen vierteljährlich gestaffelt, wobei das maximale Verfallsdatum mit dem Laufzeitende des Rückversicherungsvertrages übereinstimmt	In einen Rückversicherungsvertrag eingebettete Call-Optionen auf synthetische Zerobonds mit Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft als Käufer (Long-Position) Optionen verfallen vierteljährlich gestaffelt, wobei das maximale Verfallsdatum mit dem Laufzeitende des Rückversicherungsvertrages übereinstimmt	Zinsänderungsrisiko	498 Mio. € (aus ausgelaufenen Grundgeschäften aktivierte Anschaffungskosten für Anschluss-Grundgeschäfte)
	Die über den Rückversicherungsvertrag dargestellte Kapazität der Short-Optionen beläuft sich auf max. 3.600 Mio. €	Die über den Rückversicherungsvertrag dargestellte Kapazität der Long-Optionen beläuft sich auf max. 3.600 Mio. €		

→ Angaben zur Effektivität			
Grund	Umfang	Zeitraum	Methode zur Messung der Effektivität
a) Währungsidentität	voraussichtlicher Ausgleich zukünftiger gegenläufiger Wertänderungen	nach Fristigkeit Passiva	Critical term match-Methode, prospektiv
b) Basiswertidentität Währungsidentität Volumen der Absicherung wird regelmäßig an Depotbestand angepasst	voraussichtlicher Ausgleich zukünftiger gegenläufiger Wertänderungen Effektivität 99,94% Ineffektivität resultiert aus Bestandsänderungen im Depot und geringem Zeitverzug bis zur Anpassung des Hedgevolumens in den Devisentermingeschäften	Beginn am 1.10.2011 Laufzeit unbegrenzt	Critical term match-Methode, prospektiv Dollar offset-Methode, retrospektiv
c) Basiswertidentität Währungsidentität identische Parameter	sicherer Ausgleich zukünftiger gegenläufiger Wertänderungen Effektivität 100,00%	Beginn am 1. Juli 2019 Laufzeit kongruent zu den Laufzeiten der dem Rückversicherungsvertrag zugrunde liegenden Erstversicherungsverträgen, maximal 15 Jahre	Critical term match-Methode, prospektiv analytische Bewertung, retrospektiv

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

12 Ergebnis der Rückversicherung nach Versicherungszweigen¹

Mio. €	Bruttobeiträge		Versicherungstechnisches Ergebnis vor Schwankungsrückstellungen u.Ä.		Veränderung der Schwankungsrückstellung u.Ä.		Schaden-Kosten-Quote	
	2020	Vorjahr	2020	Vorjahr	2020	Vorjahr	2020	Vorjahr
Leben	6.928	6.616	65	-61	0	0	-	-
Kranken	1.541	1.425	18	14	0	0	98,3	98,8
Unfall	297	330	-76	125	70	-174	127,9	57,8
Haftpflicht	2.925	2.220	-168	440	-368	-229	106,3	79,2
Krafftahrt	3.783	3.788	227	98	-66	-164	93,3	97,0
Transport	431	394	33	42	17	-40	90,1	86,7
Luftfahrt	586	492	32	-315	-43	0	94,2	166,3
Feuer	2.955	4.099	-305	-410	-64	329	112,5	112,3
Technik	776	647	137	131	-134	-145	79,9	77,8
Sonstige	4.928	2.804	-451	99	-184	-372	111,0	96,0
Gesamt (ohne Leben)	18.223	16.199	-552	224	-772	-795	103,5	98,4
Gesamt	25.152	22.815	-487	163	-772	-795	-	-

1 Im Zuge einer verfeinerten Branchenzuordnung ergeben sich über alle Versicherungszweige weitgehend kompensierende Effekte, sodass die Auswirkungen auf das versicherungstechnische Ergebnis insgesamt gering ausfallen.

13 Technischer Zinsertrag

Den technischen Zinsertrag haben wir gemäß § 38 Rech-VersV berechnet und von der nichtversicherungstechnischen in die versicherungstechnische Rechnung übertragen.

14 Personalaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen bezogen folgende Personalaufwendungen mit ein:

Mio. €	2020	Vorjahr
Löhne und Gehälter	-459	-546
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	-88	-78
Aufwendungen für Altersversorgung	-47	-50
Gesamt	-594	-675

15 Erträge aus Kapitalanlagen

Die Zuschreibungen resultierten aus der Wertaufholung aufgrund von nicht mehr gebotenen außerplanmäßigen Abschreibungen.

16 Aufwendungen für Kapitalanlagen

Von den Abschreibungen entfielen 487 Millionen € auf außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB.

17 Steuerliche Bilanzierungseinflüsse

Steuerliche Bilanzierungseinflüsse bestehen nicht.

18 Incentive-Pläne

Mid-Term Incentive-Plan

Die Münchener Rück AG legte in den Geschäftsjahren 2009 bis 2019 Mid-Term Incentive-Pläne mit einer Laufzeit von jeweils drei Jahren auf. Berechtig zur Teilnahme an diesen Vergütungsplänen mit Barausgleich ist das obere Management in München. Die Teilnehmer erhalten Performance Share Units (PSU-Rechte). Im vierten Jahr nach Planbeginn entsteht der Anspruch auf Bonuszahlung, deren Höhe von der Erreichung wertorientierter Erfolgsziele und der Steigerung des Total Shareholder Return (TSR) abhängt.

Die wertorientierten Erfolgsziele werden mittels einer durchschnittlichen Zielerreichung über die drei folgenden Jahre festgelegt und gemäß Zuständigkeit zugeordnet.

Basis für die volle und anteilige Zuteilung der PSU-Rechte ist das erste Planjahr.

Die endgültige Anzahl an PSU-Rechten errechnet sich aus der Anzahl der PSU-Rechte zu Planbeginn und dem Zielerreichungsprozentsatz der Erfolgsziele am Planende. Die Anzahl der Rechte kann zwischen 0 und dem 1,5-Fachen der anfangs zugeteilten Rechte schwanken. Die Auszahlung wird bei einer Verdoppelung des TSR gedeckelt. Der maximale Auszahlungsbetrag ist auf 300 % begrenzt.

Die Bewertung des Mid-Term Incentive-Plans zum Stichtag erfolgt indirekt mit dem beizulegenden Zeitwert der Verpflichtung. Der beizulegende Zeitwert berücksichtigt neben dem wertorientierten Erfolgsziel den TSR während des Performance-Zeitraums. Hierzu wird der am Markt beobachtbare Wert des TSR-Index mit der aktuellen Dividendenrendite der Münchener-Rück-Aktie zum Laufzeitende fortgeschrieben und mit marktgerechten Zinsen diskontiert.

Mid-Term Incentive-Pläne 2017–2019 von Munich Re

	Incentive-Plan 2017	Incentive-Plan 2018	Incentive-Plan 2019
Planbeginn	1.1.2017	1.1.2018	1.1.2019
Planende	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Beizulegender Zeitwert 2020 für ein Recht	0,00 €	700,47 €	732,37 €
Zahl der Rechte (bei 100% Zielerreichung) am 1. Januar 2017	0	0	0
Zahl der Rechte (bei 100% Zielerreichung) am 31. Dezember 2017	30.814	0	0
Zahl der Rechte (bei 100% Zielerreichung) am 1. Januar 2018	30.814	0	0
Zugang	0	27.390	0
Verfallen	0	0	0
Zahl der Rechte (bei 100% Zielerreichung) am 31. Dezember 2018	30.814	27.390	0
Zahl der Rechte (bei 100% Zielerreichung) am 1. Januar 2019	30.814	27.390	0
Zugang	0	0	26.274
Verfallen	27	104	0
Zahl der Rechte (bei 100% Zielerreichung) am 31. Dezember 2019	30.787	27.286	26.274
Zahl der Rechte (bei 100% Zielerreichung) am 1. Januar 2020	30.787	27.286	26.274
Zugang	0	0	0
Ausgeübt	30.787	0	0
Verfallen	0	137	494
Zahl der Rechte (bei 100% Zielerreichung) am 31. Dezember 2020	0	27.149	25.780

Im Geschäftsjahr 2020 sanken die Verpflichtungen aus den Mid-Term-Incentive-Plänen um 15 Millionen €. Zum Stichtag betrug der Anspruch der Begünstigten 28 Millionen €.

Long-Term Incentive-Pläne

Die Gesellschaften im Geschäftsfeld Rückversicherung legen seit 1. Januar 2020 Long-Term Incentive-Pläne auf. Diese Vergütungskomponente für das obere Management löst die bisherigen langfristigen Vergütungspläne in diesen Gesellschaften ab. Dies umfasst auch den Mid-Term Incentive-Plan der Münchener Rück AG. Die noch laufenden Pläne enden gemäß den jeweils geltenden Planbedingungen oder wurden abgelöst. Die einheitliche Vergütungssystematik dieser Long-Term Incentive-Pläne entspricht im Wesentlichen jener des Mehrjahresbonus der Vorstandsmitglieder, welche im zusammengefassten Lagebericht im Vergütungsbericht dargestellt ist.

19 Erträge und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung

Im sonstigen Ergebnis erfassen wir ein Währungsergebnis über 282 Millionen € aus Währungsumrechnung.

20 Erträge und Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen

In den sonstigen Aufwendungen und sonstigen Erträgen sind in Summe 24 Millionen € aus der Auf- bzw. Abzinsung für die Steuerreserve sowie Steuerzinsen gemäß § 233a AO enthalten.

21 Vergütungsbericht

Die Gesamtbezüge des Vorstands der Münchener Rück AG beliefen sich auf 22,8 Millionen €; darin enthalten sind Bezüge eines Vorstandsmitglieds in Höhe von 3,4 Millionen €, die von einem verbundenen Unternehmen für die dort erbrachten Tätigkeiten gewährt wurden. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats der Münchener Rück AG betragen insgesamt 3,1 Millionen €; darin enthalten sind 0,1 Millionen € für von anderen Konzernunternehmen ausgewiesene Aufsichtsratsvergütungen.

Die Gesamtbezüge früherer Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebener bezifferten sich auf 49,2 Millionen €.

Ausgeschiedene Vorstandsmitglieder haben keine weiteren personalaufwandswirksamen Pensionsansprüche erworben. Nach Abzug der für die bestehenden Pensionsverpflichtungen separierten Vermögenswerte (Contractual Trust Agreement) verblieben zum Stichtag residual keine Pensionsrückstellungen und keine Rückstellungen für vergleichbare Leistungen für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene. Der Wert der Verpflichtung beträgt 170,7 Millionen €.

Pensionsverpflichtungen für frühere Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Hinterbliebene bestehen nicht.

Die Organmitglieder erhielten im Berichtsjahr keine Vorschüsse oder Kredite.

22 Organe der Gesellschaft

Zuständigkeiten der Vorstandsmitglieder und deren Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien

Mitglied des Vorstands/Zuständigkeiten	Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten ¹	Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen ¹
Dr. Joachim Wenning Vorsitzender des Vorstands Group Strategy and M&A Group Communications Group Audit Economics, Sustainability & Public Affairs ³ Group Human Resources Group Executive Affairs Group Compliance and Legal	ERGO Group AG ² (Vorsitz)	-
Dr. Thomas Blunck Life and Health Capital Partners Digital Partners (bis 30.11.2020)	ERGO Group AG ²	-
Nicholas Gartside Chief Investment Officer Group Investments Third Party Asset Management	-	-
Dr. Doris Höpke Arbeitsdirektorin Europe and Latin America Human Resources	-	New Reinsurance Company Ltd., Schweiz ² (Präsident)
Dr. Torsten Jeworrek Reinsurance Development Internet of Things Corporate Underwriting Claims Accounting, Controlling and Central Reserving for Reinsurance Information Technology	ERGO Digital Ventures AG ² ERGO International AG ²	-
Dr. Christoph Jurecka Chief Financial Officer Financial and Regulatory Reporting Group Controlling Integrated Risk Management Group Taxation Investor and Rating Agency Relations	ERGO Group AG ²	-
Dr. Achim Kassow (ab 1.5.2020) Asia Pacific and Africa Central Procurement Services	ERGO International AG ²	-
Hermann Pohlchristoph (bis 30.4.2020) Asia Pacific and Africa Central Procurement Services	-	-
Dr. Markus Rieß Primary Insurance/ERGO	ERGO Deutschland AG ² (Vorsitz) ERGO Digital Ventures AG ² (Vorsitz) ERGO International AG ² (Vorsitz) ERGO Technology & Services Management AG ² (Vorsitz)	Next Insurance, Inc., USA
Dr. Peter Röder (bis 31.12.2020) Global Clients and North America	EXTREMUS Versicherungs-AG	Munich Re America Corporation, USA ² (Vorsitz) Munich Reinsurance America, Inc., USA ² (Vorsitz)
Stefan Golling (ab 1.1.2021) Global Clients and North America	-	Munich Re America Corporation, USA ² (Vorsitz) Munich Reinsurance America, Inc., USA ² (Vorsitz)

1 Stand: 31.12.2020.

2 Mandat innerhalb des Konzerns der Münchener Rück AG.

3 Einschließlich der Verantwortung für ESG-Themen (Environmental, Social & Governance).

Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien¹

Mitglieder des Aufsichtsrats	Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten	Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Dr. Nikolaus von Bomhard (Vorsitzender) Vorsitzender des Aufsichtsrats der Münchener Rück AG Mitglied seit 30.4.2019	Deutsche Post AG (Vorsitz) ⁴	Athora Holding Ltd., Bermuda (Vorsitz) ⁶
Dr. Anne Horstmann² (Stellvertretende Vorsitzende) Mitarbeiterin der ERGO Group AG Mitglied seit 30.4.2014	-	-
Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Ann-Kristin Achleitner Wissenschaftliche Co-Direktorin des Center for Entrepreneurial and Financial Studies (CEFS) an der Technischen Universität München Mitglied seit 3.1.2013	-	Linde plc, Irland ⁴ Luxembourg Investment Company 261 S.à r.l., Luxembourg ⁵
Dr. Kurt Wilhelm Bock Mitglied des Aufsichtsrats der Münchener Rück AG Mitglied vom 25.4.2018 bis 29.4.2020	Fresenius Management SE ⁶ , Bayerische Motorenwerke AG ⁴ Fuchs Petrolub SE (Vorsitz) ⁴	-
Clement B. Booth Mitglied des Board of Directors der Howden Group Holdings Limited, Vereinigtes Königreich Mitglied seit 27.4.2016	Euroassekuranz Versicherungsmakler AG (Vorsitz) ⁶	Howden Group Holdings Limited, Vereinigtes Königreich
Ruth Brown² Expertin Auslandsservices der DAS Legal Expenses Insurance Mitglied seit 30.4.2019	-	-
Stephan Eberl² Vorsitzender des Betriebsrats der Münchener Rück AG Mitglied seit 30.4.2019	-	-
Frank Fassin² Landesfachbereichsleiter Finanzdienstleistungen der ver.di Nordrhein-Westfalen Mitglied seit 22.4.2009	ERGO Group AG ³	-
Dr. Benita Ferrero-Waldner Mitglied des Board of Directors der Santander Consumer Finance S.A., Spanien Mitglied seit 12.2.2010	-	Santander Consumer Finance S.A., Spanien
Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula Gather Vorsitzende des Kuratoriums der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung Mitglied seit 30.4.2014	thyssenkrupp AG ⁴	-
Gerd Häusler Mitglied des Aufsichtsrats der Auto1 Group SE Mitglied seit 30.4.2014	Auto1 Group SE ⁴	-
Eva-Maria Haiduk² Mitarbeiterin der ITERGO Informationstechnologie GmbH Mitglied seit 30.4.2019	-	-
Renata Jungo Brüngger Mitglied des Vorstands der Daimler AG Mitglied seit 3.1.2017	-	-
Stefan Kaindl² Abteilungsleiter bei der Münchener Rück AG Mitglied seit 30.4.2019	-	-

Fußnoten siehe am Ende der Tabelle.

Mitglieder des Aufsichtsrats	Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten	Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Gabriele Mücke² Vorsitzende des Vorstands der Neue Assekuranz Gewerkschaft - NAG Mitglied seit 30.4.2019	-	-
Ulrich Plottke² Mitarbeiter der ERGO Group AG Mitglied seit 30.4.2014	ERGO Group AG ³	-
Manfred Rassy² Freigestelltes Betriebsratsmitglied der Münchener Rück AG Mitglied seit 30.4.2019	-	-
Gabriele Sinz-Toporzyssek² Mitarbeiterin der ERGO Beratung und Vertrieb AG Mitglied seit 30.4.2014	-	-
Carsten Spohr Vorsitzender des Vorstands Deutsche Lufthansa AG Mitglied seit 29.4.2020	-	-
Karl-Heinz Streibich Co-Präsident acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften Mitglied seit 30.4.2019	Software AG (Vorsitz) ⁴ Siemens Healthineers AG ⁴ Deutsche Telekom AG ⁴	-
Dr. Maximilian Zimmerer Mitglied des Aufsichtsrats der Münchener Rück AG Mitglied seit 4.7.2017	Deutsche Beteiligungs AG ⁴ Investmentaktiengesellschaft für langfristige Investoren TGV (Vorsitz) ⁶	-

1 Stand: 31.12.2020.

2 Vertreter der Arbeitnehmer.

3 Mandat innerhalb des Konzerns der Münchener Rück AG.

4 Börsennotiertes Unternehmen.

5 Mitgliedschaft in einem gesetzlich nicht vorgeschriebenen Aufsichtsorgan.

6 Unternehmen mit weniger als 500 Mitarbeitern.

23 Mitarbeiterzahl

Im Geschäftsjahr 2020 haben wir in München und bei unseren ausländischen Stützpunkten durchschnittlich 4.001 Mitarbeiter beschäftigt, davon durchschnittlich 3.465 Mitarbeiter im Inland und 536 Mitarbeiter im Ausland.

24 Abschlussprüferhonorare

Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen bezieht sich vor allem auf die Prüfung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses der Münchener Rück AG sowie verschiedene Jahresabschlussprüfungen unserer Tochterunternehmen einschließlich gesetzlicher Auftragserweiterungen (insbesondere die Prüfung der Solvabilitätsübersicht) und mit dem Prüfungsausschuss vereinbarte Prüfungsleistungen. Zudem erfolgten prüferische Durchsichten von Zwischenabschlüssen und projektbegleitende IT-Prüfungen sowie eine vertraglich vorgesehene Prüfung des internen Kontrollsystems bei einem Dienstleistungsunternehmen.

Andere Bestätigungsleistungen betreffen gesetzlich vorgeschriebene, vertraglich vereinbarte oder freiwillig beauftragte Prüfungs- und Beratungsleistungen. Hierzu gehören die Prüfung des nichtfinanziellen Berichts sowie die Erteilung eines Comfort Letters im Jahr 2020.

Die sonstigen Leistungen betreffen im Wesentlichen qualitätssichernde Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit der Einführung regulatorischer Vorgaben und neuer Bilanzierungsstandards sowie mit Prozessautomatisierung und Datenanalyse, jeweils basierend auf von uns vorgelegten Lösungen und Konzepten.

Weitere Informationen zu den Abschlussprüferhonoraren finden Sie im Konzerngeschäftsbericht 2020 von Munich Re.

25 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Münchener Rück AG hat für gewisse Verbindlichkeiten aus Rückversicherungsbeziehungen der Munich American Reassurance Company (MARC Life) eine Ausfallhaftung übernommen.

Die Münchener Rück AG verpflichtet sich gegenüber einer ausländischen Tochtergesellschaft, bei deren Ausfall Zahlungen im Rahmen bestimmter Versicherungsverträge zu erfüllen.

Für zwei ausländische Tochterunternehmen und eine Niederlassung haben wir die Haftung für Büromieten in Höhe eines Gesamtbetrags von umgerechnet rund 5 Millionen € p.a. übernommen.

Beim Kauf und beim Verkauf von Investments haben wir ein befristetes Garantieverprechen abgegeben, welches die Richtigkeit einzelner kaufvertraglich zugesicherter

Eigenschaften betrifft. Zum Teil enthält diese Garantie zusätzlich eine Pflicht zum Nachteilsausgleich.

Die Münchener Rück AG stellt für sechs Tochterunternehmen Bürgschaften in Höhe von umgerechnet rund 504 Millionen € für finanzielle Verpflichtungen.

Als Mitglied der Pharma-Rückversicherungs-Gemeinschaft sowie der Deutschen Kernreaktor-Versicherungsgemeinschaft haben wir uns verpflichtet, wenn eines der übrigen Poolmitglieder ausfällt, im Rahmen unserer Quote dessen Leistungsverpflichtungen zu übernehmen.

Im Falle einer Rückforderung öffentlicher Fördermittel in Höhe von insgesamt weit unter 1 Million € garantiert die Münchener Rück AG die ausreichende Kapitalausstattung eines Tochterunternehmens; zur Sicherung eines Rückersatzanspruchs in Höhe von etwas über 11 Millionen € garantiert die Münchener Rück AG für andere Tochterunternehmen die Erfüllung der Zahlung.

Für eventuelle unternehmensvertragliche Verpflichtungen eines Tochterunternehmens zum Verlustausgleich bei anderen Konzerngesellschaften hat die Münchener Rück AG eine gesamtschuldnerische Mithaftung aus vier Verträgen übernommen (maximal 300 Millionen € je Anspruch im ersten und jeweils maximal 100 Millionen € je Anspruch im zweiten und im dritten Vertrag sowie 10 Millionen € je Anspruch im vierten Vertrag).

Mit Ausnahme von einem Haftungsverhältnis über 0,8 Millionen € ist bei den genannten Sachverhalten nicht mit einem erhöhten Risiko der Inanspruchnahme zu rechnen.

Darüber hinaus existieren keine außerbilanziellen Geschäfte, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen beliefen sich auf 1.272 Millionen € (davon 970 Millionen € gegenüber verbundenen Unternehmen). Sie ergeben sich insbesondere aus Einzahlungsverpflichtungen in mehrere Investmentfonds und Tochtergesellschaften, abgeschlossenen Geschäftsbesorgungs- und Leasingverträgen, Kreditzusagen sowie begonnenen Investitionsvorhaben.

Informationen über offene Termingeschäfte finden Sie auf Seite 20 dieses Geschäftsberichts.

26 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz

Vorstand und Aufsichtsrat der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München haben im November 2020 die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (§ 161 AktG) abgegeben und über das Internet unter www.munichre.com/cg-de dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

27 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die USA und insbesondere auch der Bundesstaat Texas waren im Februar von einer außergewöhnlichen Kältewelle betroffen. In der Folge sind insbesondere erhebliche Frostschäden zu verzeichnen. Die Unsicherheiten sind zum jetzigen Zeitpunkt noch sehr hoch, sodass präzise Schadensaussagen nicht möglich sind. Munich Re erwartet – bei aller Unsicherheit – aktuell eine Schadenbelastung im mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich.

28 Gewinnverwendungsvorschlag

Der Bilanzgewinn, über den die Hauptversammlung verfügen kann, beträgt 1.631.560.651,72 €. Der Vorstand schlägt vor, diesen Bilanzgewinn zur Ausschüttung einer Dividende von 9,80 € auf jede dividendenberechtigte Aktie und zur Einstellung von 258.591.127,92 € in andere Gewinnrücklagen zu verwenden.

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2020 gemäß § 285 Nr. 11, 11a und 11b HGB

Bei den nachstehenden Angaben handelt es sich um die gemäß § 16 Abs. 2 und 4 AktG addierten unmittelbaren und mittelbaren Anteile an Beteiligungen gemäß § 271 Abs. 1 HGB.

Die Angaben über Eigenkapital und Jahresergebnis sind den jeweils zuletzt verfügbaren Jahresabschlüssen nach nationalen Rechnungslegungsvorschriften, überwiegend denen zum 31. Dezember 2019, entnommen. Sollten diese nicht verfügbar sein, wurden die für Konsolidierungszwecke erstellten IFRS-Werte (HB II) verwendet.

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften mit mehr als 5% der Stimmrechte			
1818 Acquisition LLC, Dover, Delaware	20,6400	741.545	-4.136
Admiral Group plc, Cardiff	10,1450	47.146	323.614
American Alternative Insurance Corporation, Wilmington, Delaware	100,0000	172.041	36.852
American Family Home Insurance Company, Jacksonville, Florida	100,0000	91.637	2.330
American Modern Home Insurance Company, Amelia, Ohio	100,0000	279.964	931
American Modern Insurance Company of Florida Inc., Jacksonville, Florida	100,0000	12.259	-5
American Modern Lloyds Insurance Company, Dallas, Texas	100,0000	2.933	-104
American Modern Property & Casualty Insurance Company, Amelia, Ohio	100,0000	26.332	-799
American Modern Select Insurance Company, Amelia, Ohio	100,0000	50.497	2.623
American Southern Home Insurance Company, Jacksonville, Florida	100,0000	36.499	1.534
American Western Home Insurance Company, Oklahoma City, Oklahoma	100,0000	55.591	769
Bridgeway Insurance Company, Dover, Delaware	100,0000	39.686	1.539
carexpert Kfz-Sachverständigen GmbH, Walluf	25,0000	4.485	14
D.A.S. Defensa del Automovilista y de Siniestros - Internacional S.A. de Seguros y Reaseguros, Barcelona	100,0000	8.610	-540
D.A.S. Difesa Automobilistica Sinistri, S.p.A. di Assicurazione, Verona	49,9920	45.888	11.772
D.A.S. Jogvédelmi Biztosító Részvénytársaság, Budapest	100,0000	5.355	178
D.A.S. Rechtsschutz Aktiengesellschaft, Wien	100,0000	79.037	8.961
D.A.S. Société anonyme belge d'assurances de Protection Juridique, Brüssel	100,0000	38.620	3.997
D.A.S. Towarzystwo Ubezpieczen Ochrony Prawnej S.A., Warschau	100,0000	3.026	-1.294
DAS Legal Expenses Insurance Company Limited, Bristol	100,0000	33.249	1.768
DAS Nederlandse Rechtsbijstand Verzekeringmaatschappij N.V., Amsterdam	100,0000	137.841	-4.876
DAS Services Limited, Bristol	100,0000	-8.935	7.024
DKV Belgium S.A., Brüssel	100,0000	232.634	26.462
DKV Deutsche Krankenversicherung Aktiengesellschaft, Köln ¹	100,0000	469.534	0
DKV Seguros y Reaseguros S.A. Española, Saragossa	100,0000	225.481	31.199
ERGO ASIGURARI DE VIATA S.A., Bukarest	100,0000	9.928	-3.467
ERGO ASIGURARI S.A., Bukarest	100,0000	5.271	-342
ERGO Beratung und Vertrieb AG, Düsseldorf ¹	100,0000	17.000	0
ERGO China Life Insurance Co., Ltd., Jinan, Shandong Province	50,0000	63.973	-46.529
ERGO DIREKT Versicherung AG, Fürth ¹	100,0000	31.138	0
ERGO Generales Seguros y Reaseguros S.A., Madrid	100,0000	36.047	1.301
ERGO Group AG, Düsseldorf	100,0000	3.785.410	9.296
ERGO Insurance Company Single Member S.A., Athen	100,0000	197.809	-770
ERGO Insurance N.V., Brüssel	100,0000	443.354	-741
ERGO Insurance Pte. Ltd., Singapur	100,0000	12.066	-4.738
ERGO Insurance SE, Tallinn	100,0000	67.053	11.092
ERGO Krankenversicherung AG, Fürth ¹	100,0000	79.515	0
ERGO Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Hamburg ¹	100,0000	743.362	0
ERGO Life Insurance SE, Vilnius	100,0000	75.715	5.573
ERGO Life S.A., Grevenmacher	100,0000	41.324	15.261
ERGO Pensionsfonds Aktiengesellschaft, Düsseldorf	100,0000	4.533	0
ERGO Pensionskasse AG, Düsseldorf ¹	100,0000	92.872	0
ERGO pojišť'ovna, a.s., Prag	100,0000	16.765	-994

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
ERGO Private Capital Gesundheit GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	540.000	0
ERGO Reiseversicherung AG, München ¹	100,0000	62.806	0
ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Düsseldorf ¹	100,0000	489.220	0
ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Wien	100,0000	379.660	852
ERGO Vida Seguros y Reaseguros S.A., Saragossa	100,0000	36.544	-998
ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG, Düsseldorf ¹	100,0000	123.505	0
ERV Evropská pojišť'ovna, a.s., Prag	90,0000	9.604	1.839
Europaeiske Rejseforsikring A/S, Kopenhagen	100,0000	45.537	-956
Europai Utazasi Biztosito Rt, Budapest	26,0000	6.948	1.555
Europäische Reiseversicherungs-Aktiengesellschaft, Wien	25,0100	10.062	3.827
Extremus Versicherungs-Aktiengesellschaft, Köln	16,0000	64.100	42
FREE MOUNTAIN SYSTEMS S.L., Madrid	100,0000	120.838	1.216
Global Aerospace Underwriting Managers Ltd., London	51,0000	42.148	5.963
Globality S.A., Munsbach	100,0000	22.287	37
Great Lakes Insurance SE, München	100,0000	396.923	1.083
HDFC ERGO General Insurance Company Ltd., Mumbai	48,4555	218.666	45.262
HSB Engineering Insurance Limited, London	100,0000	110.083	8.797
HSB Specialty Insurance Company, Hartford, Connecticut	100,0000	41.597	766
Infra Foch Topco SAS, Puteaux	10,7900	209.700	-8.200
ITERGO Informationstechnologie GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	23.123	0
JSC „ERV Travel Insurance“, Moskau	100,0000	7.054	2.443
Marchwood Power Limited, Southampton	50,0000	150.759	16.185
Marina Salud S.A., Alicante	65,0000	18.328	2.732
MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH, München	100,0000	125.276	64.274
MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, München ¹	100,0000	19.665	0
MEDICLIN Aktiengesellschaft, Offenburg	35,0042	299.142	12.059
Midland-Guardian Co., Amelia, Ohio	100,0000	80.644	28.639
MRSG UK Services Limited, London	100,0000	587	591
Munich American Life Reinsurance Company, Norcross, Georgia	100,0000	27.376	1.274
Munich American Reassurance Company, Norcross, Georgia	100,0000	536.072	7.791
Munich Holdings Ltd., Toronto, Ontario	100,0000	355.948	61.077
Munich Holdings of Australasia Pty Ltd, Sydney	100,0000	1.354.869	-194.489
Munich Life Management Corporation Ltd., Toronto, Ontario	100,0000	-3.298	1.216
Munich Re America Corporation, Dover, Delaware	100,0000	3.077.847	47.384
Munich Re Capital Limited, London	100,0000	175.976	17.129
Munich Re do Brasil Resseguradora SA, São Paulo	100,0000	78.536	6.287
Munich Re Life Insurance Company of Vermont, Burlington, Vermont	100,0000	452	0
Munich Re of Bermuda Ltd., Hamilton, Bermuda	100,0000	619.690	232.946
Munich Re of Malta Holding Limited, Ta' Xbiex	100,0000	894.437	218.815
Munich Re of Malta p.l.c., Ta' Xbiex	100,0000	1.015.739	108.440
Munich Re PCC Limited, Ta' Xbiex	100,0000	9.675	-1.903
Munich Re UK Services Limited, London	100,0000	50.030	94.862
Munich Re US Life Corporation, Norcross, Georgia	100,0000	6.537	-74
Munich Reinsurance America Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	3.048.562	-71.752
Munich Reinsurance Company of Africa Ltd, Johannesburg	100,0000	174.862	13.281
Munich Reinsurance Company of Australasia Ltd, Sydney	100,0000	707.424	-236.421
Munich Reinsurance Company of Canada, Toronto, Ontario	100,0000	126.149	12.241
Munich-American Holding Corporation, Wilmington, Delaware	100,0000	11.684.246	373.311
National Health Insurance Company – Daman – PJSC, Abu Dhabi ³	20,0000	-	-
New Reinsurance Company Ltd., Zürich	100,0000	847.622	196.434
nexible Versicherung AG, Nürnberg ¹	100,0000	8.864	0
Protector Lebensversicherungs-AG, Berlin	10,7631	7.851	7
Saudi Enaya Cooperative Insurance Company, Jeddah	15,0000	32.539	-24.778
SNIC Insurance B.S.C. (c), Manama	22,5000	39.858	3.321
Sopockie Towarzystwo Ubezpieczen Ergo Hestia Spolka Akcyjna, Sopot	100,0000	500.945	63.869
Sopockie Towarzystwo Ubezpieczen na Zycie Ergo Hestia Spolka Akcyjna, Sopot	100,0000	56.544	8.865
Storebrand Helseforsikring AS, Oslo	50,0000	21.644	4.386
Super Home Inc., Wilmington, Delaware	17,3800	1.988	-10.893
TEDA a.s., Bratislava	100,0000	6.903	-2.153
Temple Insurance Company, Toronto, Ontario	100,0000	160.112	-39.175
Thaisri Insurance Public Company Limited, Bangkok	40,2576	31.230	208

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
The Boiler Inspection and Insurance Company of Canada, Toronto, Ontario	100,0000	57.850	12.274
The Hartford Steam Boiler Inspection and Insurance Company of Connecticut, Hartford, Connecticut	100,0000	10.642	55
The Hartford Steam Boiler Inspection and Insurance Company, Hartford, Connecticut	100,0000	483.905	73.268
The Princeton Excess and Surplus Lines Insurance Company, Wilmington, Delaware	100,0000	58.174	10.764
Unión Médica La Fuencisla S.A., Compañía de Seguros, Saragossa	100,0000	11.542	1.303
Victoria Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Düsseldorf ¹	100,0000	669.713	0
Wataniya Insurance Company, Jeddah	10,0000	56.264	4.304
Sonstige Beteiligungen			
„PORT ELISABETH“ GmbH & Co. KG, Bramstedt	31,9660	264	-64
„PORT LOUIS“ GmbH & Co. KG, Bramstedt	26,0495	404	32
13th & F Associates Limited Partnership, Washington, D.C.	100,0000	186.380	14.444
1440 New York Ave. Associates LP, Dover, Delaware	100,0000	195.333	-4.705
330 Madison Associates LLC, Dover, Delaware	100,0000	327.202	-12.646
330 Madison Holdings LLC, Dover, Delaware	100,0000	336.235	-4.467
40 Courcelles SAS, Paris	100,0000	64.511	3.221
Acko Technology & Services Private Limited, Bangalore	5,0000	58.606	-39.298
Adelfa Servicios a Instalaciones Fotovoltaicas S.L., Santa Cruz de Tenerife	100,0000	17.929	3.449
AGRA Gesellschaft für landwirtschaftliche Entwicklung und Beteiligung mbH, Berlin	100,0000	5.626	587
Aleama 150015 S.L., Valencia	100,0000	-232	-13
ALICE GmbH, Düsseldorf	100,0000	96.989	2.904
ALLYSCA Assistance GmbH, München ¹	100,0000	2.984	0
American Digital Title Insurance Company, Brighton, Colorado	100,0000	9.544	483
American Modern Home Service Company, Amelia, Ohio	100,0000	2.113	4
American Modern Insurance Group Inc., Amelia, Ohio	100,0000	98.072	27.999
ANOVA GmbH, Rostock	100,0000	222	19
Arcapark SAS, Rueil Malmaison	15,1000	165.843	53.879
Arridabra 130013 S.L., Valencia	100,0000	-235	-14
ARTES Assekuranzservice GmbH, Düsseldorf	100,0000	172	-5
Assistance Partner GmbH & Co. KG, München	21,6600	1.102	102
Astoria Power Partners Holding LLC, Dover, Delaware	20,0000	152.347	0
At-bay Inc., Wilmington, Delaware	4,1800	1.414	-5.315
Atena Usługi Informatyczne i Finansowe S.A., Sopot	100,0000	6.559	1.832
ATU Landbau GmbH & Co. KG, München	94,9000	33.454	1.604
Augury Inc., Wilmington, Delaware	9,1000	3.370	-15.801
Autobahn Tank & Rast Gruppe GmbH & Co. KG, Bonn	9,9980	194.821	-59.419
Autobahn Tank & Rast Management GmbH, Bonn	10,0020	24	2
B3i Services AG, Zürich	2,7705	18.498	-9.993
Babylon Holdings Limited, St. Helier	0,3700	160.064	-198.191
Badozoc 1001 S.L., Valencia	100,0000	-128	-1
Bagmoor Holdings Limited, London	100,0000	12.046	216
Bagmoor Wind Limited, London	100,0000	3.671	1.596
Bank Austria Creditanstalt Versicherungsdienst GmbH, Wien	100,0000	314	144
Baqueda 7007 S.L., Valencia	100,0000	-232	-13
Bazos CIV LP, Wilmington, Delaware	100,0000	122.524	5.725
Bell & Clements (Bermuda) Ltd., Hamilton, Bermuda	100,0000	2.210	-6
Bell & Clements (London) Ltd., London	100,0000	267	-20
Bell & Clements (USA) Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	65	0
Bell & Clements Inc., Reston, Virginia	100,0000	719	202
Bell & Clements Ltd., London	100,0000	6.655	3.404
Bobasbe 6006 S.L., Valencia	100,0000	-238	-16
Botedazo 8008 S.L., Valencia	100,0000	-208	-14
Bought by Many Limited „BBM“, London	10,8000	9.869	-12.174
Callopio 5005 S.L., Valencia	100,0000	-237	-15
Camcichu 9009 S.L., Valencia	100,0000	-206	-14
Cannock B.V., Leidschendam	100,0000	1.862	-100
Cannock Chase Holding B.V., Amsterdam	100,0000	5.750	-1.060
Cannock Connect Center B.V., Brouwershaven	100,0000	-598	-93
Cannock Factoring B.V., Rotterdam	100,0000	725	725
Cannock Incasso Rotterdam B.V., Rotterdam	100,0000	1.663	577
Cannock Outsourcing B.V., 's-Gravenhage	100,0000	516	68

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Cannock PurChase B.V., 's-Gravenhage	100,0000	2.137	290
Cannock-EDR Holding B.V., Amsterdam	100,0000	9.166	-477
Caracuel Solar Catorce S.L., Valencia	100,0000	-173	-12
Caracuel Solar Cinco S.L., Valencia	100,0000	-164	-12
Caracuel Solar Cuatro S.L., Valencia	100,0000	-164	-12
Caracuel Solar Dieciocho S.L., Valencia	100,0000	-135	-7
Caracuel Solar Dieciseis S.L., Valencia	100,0000	-163	-12
Caracuel Solar Diecisiete S.L., Valencia	100,0000	-133	-6
Caracuel Solar Diez S.L., Valencia	100,0000	-166	-13
Caracuel Solar Doce S.L., Valencia	100,0000	-167	-12
Caracuel Solar Dos S.L., Valencia	100,0000	-165	-11
Caracuel Solar Nueve S.L., Valencia	100,0000	-168	-13
Caracuel Solar Ocho S.L., Valencia	100,0000	-165	-14
Caracuel Solar Once S.L., Valencia	100,0000	-170	-15
Caracuel Solar Quince S.L., Valencia	100,0000	-161	-11
Caracuel Solar Seis S.L., Valencia	100,0000	-166	-12
Caracuel Solar Siete S.L., Valencia	100,0000	-168	-13
Caracuel Solar Trece S.L., Valencia	100,0000	-162	-11
Caracuel Solar Tres S.L., Valencia	100,0000	-164	-12
Caracuel Solar Uno S.L., Valencia	100,0000	-131	-15
CBRE U.S. Core Partners Parallel Limited Partnership, Wilmington, Delaware	99,9000	28.583	2.244
Centrum Pomocy Osobom Poszkodowanym Sp.z.o.o., Danzig	100,0000	320	32
Ceres Demetra GmbH, München ¹	100,0000	39.259	0
Chinook Silva LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	80.363	0
Comino Beteiligungen GmbH, Grünwald	100,0000	625.047	-47
Consorcio Internacional de Aseguradores de Crédito S.A., Madrid	15,0353	22.360	-1.209
Consumer Loan Underlying Bond (CLUB) Certificate Issuer Trust I Series 2018-17, Wilmington, Delaware	95,0000	1.527	462
Consumer Loan Underlying Bond (CLUB) Certificate Issuer Trust I Series 2018-24, Wilmington, Delaware	95,0000	10.487	2.475
Consumer Loan Underlying Bond (CLUB) Certificate Issuer Trust I Series 2018-31, Wilmington, Delaware	95,0000	10.992	2.802
Consumer Loan Underlying Bond (CLUB) Certificate Issuer Trust I Series 2019-05, Wilmington, Delaware	95,0000	12.838	3.642
Consumer Loan Underlying Bond (CLUB) Certificate Issuer Trust I Series 2019-10, Wilmington, Delaware	95,0000	13.513	3.212
Consumer Loan Underlying Bond (CLUB) Certificate Issuer Trust I Series 2019-40, Wilmington, Delaware	95,0000	16.251	3.494
Consumer Loan Underlying Bond (CLUB) Certificate Issuer Trust I Series 2019-47, Wilmington, Delaware	95,0000	17.000	3.677
Copper Leaf Research, Eaton Rapids, Michigan ²	100,0000	0	0
Corion Pty Ltd, Sydney	100,0000	800.243	8.623
Cornwall Power (Polmaugan) Limited, London	100,0000	6.387	301
Cotatrillo 100010 S.L., Valencia	100,0000	-204	-13
Countryside Renewables (Forest Heath) Limited, London	100,0000	4.224	188
Craigmore Permanent Crop LP, Christchurch	44,1121	93.794	1.323
Cyber Sepio Systems Limited, Tel Aviv	12,9400	5.619	-2.265
D.A.S. Prawo i Finanse Sp.z.o.o., Warschau	100,0000	15	4
D.A.S., Tomasz Niedzinski Kancelaria Prawna Spolka komandytowa, Warschau	95,0000	46	7
Dansk Demetra ApS, Frederiksberg C	100,0000	39.803	335
DAS Holding N.V., Amsterdam	51,0000	131.952	-10.970
DAS Incasso Arnhem B.V., Elst	100,0000	1.312	301
DAS Law Limited, Bristol	100,0000	-10.048	-1.247
DAS Legal Finance B.V., Amsterdam	100,0000	1.419	-3.875
DAS Legal Protection Inc., Toronto, Ontario	100,0000	1.522	-1.349
DAS Legal Services B.V., Amsterdam	100,0000	-3.094	-111
DAS Lex Assistance S.L., L'Hospitalet de Llobregat	100,0000	259	9
DAS MEDICAL ASSIST LIMITED, Bristol	100,0000	226	-102
DAS UK Holdings Limited, Bristol	100,0000	52.454	-111
Dayforward Inc., Wilmington, Delaware	8,5000	4.565	-811
DEAX Õigusbüroo OÜ, Tallinn	100,0000	107	29

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, Kaiserslautern	2,5000	22.901	1.539
Digital Advantage Insurance Company, Warwick, Rhode Island	100,0000	23.227	54
Digital Affect Insurance Company, New York City, New York	100,0000	9.647	-331
Digital Edge Insurance Company, Dover, Delaware	100,0000	14.238	-69
Digital Partners Claims Administrators Inc., Columbus, Ohio ²	100,0000	0	0
DKV Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Köln	100,0000	0	-4
DKV Erste Beteiligungsgesellschaft mbH, Köln	100,0000	20	-2
DKV Pflegedienste & Residenzen GmbH, Köln	100,0000	7.256	288
DKV Servicios S.A., Saragossa	100,0000	3.911	510
DKV-Residenz am Tibusplatz gGmbH, Münster	100,0000	1.892	207
DKV-Residenz in der Contrescarpe GmbH, Bremen	100,0000	-491	185
DMS QIAIF Plattform ICAV (FIVE LABS Subfonds), Dublin	100,0000	99.202	2.990
DRA Debt Recovery Agency B.V., 's-Gravenhage	100,0000	9.200	232
DWS Concept SICAV (Subfonds Institutional Fixed Income, Inhaber-Anteile I4D), Luxemburg	100,0000	117.329	-7
DWS Concept SICAV (Subfonds Institutional Fixed Income, Inhaber-Anteile I6D o.N.), Luxemburg	100,0000	258.776	-14
DWS Concept SICAV (Subfonds Institutional Fixed Income, Inhaber-Anteile I7D o.N.), Luxemburg	100,0000	179.305	-10
DWS Concept SICAV (Subfonds Institutional Fixed Income, Inhaber-Anteile I8D o.N.), Luxemburg	100,0000	114.065	-6
E&S Claims Management Inc., Reston, Virginia	100,0000	340	383
Economic Data Resources B.V., 's-Gravenhage	100,0000	1.140	-691
EGM Wind SAS, Paris	40,0000	-12.780	-11.155
EIG Co., Wilmington, Delaware	100,0000	115.215	9.647
ERGO (China) Management Company Limited, Beijing	100,0000	3.159	5
ERGO Alpha GmbH, Düsseldorf	100,0000	24	-1
ERGO Austria International AG, Wien	100,0000	287.562	437
ERGO Deutschland AG, Düsseldorf ¹	100,0000	685	0
ERGO Digital IT GmbH, Berlin	100,0000	1.471	1.446
ERGO Digital Ventures AG, Düsseldorf ¹	100,0000	401.050	5
ERGO Direkt AG, Fürth ¹	100,0000	50	0
ERGO Elfte Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	994	-7
ERGO Fund I LP, Dover, Delaware	100,0000	15.345	-9.753
ERGO Gourmet GmbH, Düsseldorf	100,0000	90	-135
ERGO Grubu Holding A.Ş., Istanbul	100,0000	9.314	-63.502
ERGO Grundstücksverwaltung GbR, Düsseldorf	100,0000	168.877	4.408
ERGO Infrastructure Investment Gesundheit GmbH, Düsseldorf	100,0000	10.952	-16
ERGO Infrastructure Investment Komposit GmbH, Düsseldorf	100,0000	4.657	-9
ERGO Infrastructure Investment Leben GmbH, Düsseldorf	100,0000	19	-1
ERGO Infrastructure Investment Pensionskasse GmbH, Düsseldorf	100,0000	22	-1
ERGO Infrastructure Investment Victoria Leben GmbH, Düsseldorf	100,0000	19	-1
ERGO Innovation Solutions GmbH, Düsseldorf	100,0000	221	-204
ERGO International Aktiengesellschaft, Düsseldorf ¹	100,0000	1.949.060	0
ERGO International Services GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	25	0
ERGO Invest SIA, Riga	100,0000	6.889	2.497
ERGO Leben Asien Verwaltungs GmbH, München	100,0000	33	1
ERGO Mobility Solutions GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	25	0
ERGO Neunte Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf ¹	100,0000	491.910	0
ERGO Partners N.V., Brüssel	100,0000	8.108	822
ERGO Private Capital Dritte GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	114.287	22.648
ERGO Private Capital GmbH, Düsseldorf	100,0000	31	6
ERGO Private Capital Komposit GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	190.894	21.147
ERGO Private Capital Leben GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	346.431	19.787
ERGO Private Capital Vierte GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	33.989	3.181
ERGO Private Capital Vorsorge GmbH, Düsseldorf	100,0000	25	0
ERGO Private Capital Zweite GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	115.036	811
ERGO Pro, spol.s.r.o., Prag	100,0000	92	-79
ERGO Rechtsschutz Leistungs-GmbH, München ¹	100,0000	333	0
ERGO Sechzehnte Beteiligungs-AG, München	100,0000	32.060	1.004
ERGO Technology & Services Management AG, Düsseldorf ¹	100,0000	35.849	0
ERGO Travel Insurance Services Ltd., London	100,0000	571	421
ERGO UK SPECIALTY LIMITED, London	100,0000	2.300	-200
ERGO Versicherungs- und Finanzierungs-Vermittlung GmbH, Hamburg	100,0000	2.585	695
ERGO Vorsorgemanagement GmbH, Wien	100,0000	665	-888

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
ERGO Zehnte Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf ²	100,0000	652	101
ERGO Zwölfte Beteiligungsgesellschaft mbH, München ²	100,0000	18.501	134
ERGO-FESCO Broker Company Limited, Beijing	66,0000	6.249	0
ERV (China) Travel Service and Consulting Ltd., Beijing	100,0000	5.387	-174
Etics, s.r.o., Prag	100,0000	98	8
Etoblete 160016 S.L., Valencia	100,0000	-232	-14
Euro-Center (Cyprus) Ltd., Larnaca	100,0000	348	13
Euro-Center (Thailand) Co., Ltd., Bangkok	100,0000	687	58
Euro-Center Cape Town (Pty) Ltd, Kapstadt	100,0000	102	9
Euro-Center Holding North Asia (HK) Pte. Ltd., Hongkong	100,0000	480	50
Euro-Center Holding SE, Prag	83,3332	6.832	545
Euro-Center Ltda., São Paulo	100,0000	39	12
Euro-Center North Asia Consulting Services (Beijing) Co., Ltd., Beijing	100,0000	375	33
Euro-Center Prague, s.r.o., Prag	100,0000	1.020	267
EUROCENTER S.A., Palma de Mallorca	100,0000	790	81
Euro-Center Sydney Pty Ltd., Sydney	100,0000	188	15
Euro-Center USA, Inc., New York City, New York	100,0000	1.068	47
EURO-CENTER YEREL YARDIM HIZMETLERI Ltd. Şti., Istanbul	100,0000	225	24
European Assistance Holding GmbH, München	100,0000	15	-1
Evaluación Médica TUW S.L., Barcelona	100,0000	279	3
Everything Legal Ltd., Bristol	100,0000	237	7
Fair Financial Corp., Wilmington, Delaware	1,1100	82.293	-246.395
Fairance GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	62.880	0
Faunus Silva LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	364.964	21.189
Fernkälte Geschäftsstadt Nord Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Hamburg	36,7183	7.070	0
FIA Timber Partners II LP, Wilmington, Delaware	39,0800	115.137	1.976
Finsure Investments (Private) Limited, Harare	24,5000	3	1
FlexFactory GmbH, Stuttgart	50,0000	500	0
Flexitel Telefonservice GmbH, Berlin	100,0000	3.827	702
Forge Global Inc., Wilmington, Delaware	5,3100	34.477	-6.462
Forst Ebnath AG, Ebnath	100,0000	10.380	148
FOTOUNO S.r.l., Brixen	100,0000	43.143	3.167
FOTOWATIO ITALIA GALATINA S.r.l., Brixen	100,0000	22.159	878
Fraugster Services GmbH, Berlin	6,3900	2.237	-5.648
FS Louisiana I LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	175.917	13.763
FS Louisiana II LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	175.172	-3.137
FS San Augustine LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	197.748	1.716
FW Żary Sp.z.o.o., Warschau	100,0000	-62	-21
Gamaponti 140014 S.L., Valencia	100,0000	-233	-13
GBG Vogelsanger Straße GmbH, Köln	94,7826	-309	65
Gebäude Service Gesellschaft Überseering 35 mbH, Hamburg	100,0000	121	96
GHGH Holdings Inc., Surrey, British Columbia	40,0000	9.515	3.682
GIG City Nord GmbH, Hamburg	20,0000	75	-38
Global Standards LLC, Dover, Delaware	100,0000	53.568	500
goDentis - Gesellschaft für Innovation in der Zahnheilkunde mbH, Köln	100,0000	1.327	232
Great Lakes (Gibraltar) Plc, Gibraltar ²	100,0000	100	-6
Green Acre LLC, Wilmington, Delaware	31,9361	45.947	1.887
Groves, John & Westrup Limited, Liverpool	100,0000	20	0
Guanzu 2002 S.L., Valencia	100,0000	-232	-14
Hamburger Hof Management GmbH, Hamburg ²	100,0000	28	-1
Hancock Timberland XII LP, Wilmington, Delaware	15,1500	267.267	27.712
Hansekuranz Kontor GmbH, Münster	80,0042	-1.528	-526
Hartford Research LLC, Lewes, Delaware ²	41,7500	0	0
Hartford Steam Boiler (M) SDN BHD, Kuala Lumpur	100,0000	-146	12
Hartford Steam Boiler (Singapore) Pte. Ltd., Singapur	100,0000	-125	-64
Hartford Steam Boiler Colombia Ltda, Bogotá	100,0000	341	25
Hartford Steam Boiler International GmbH, Rheine	100,0000	-2.037	-412
Hartford Steam Boiler Ireland Limited, Dublin	100,0000	104	-196
Hartford Steam Boiler UK Limited, Manchester	100,0000	-125	-79
heal.capital I GmbH & Co. KG, Berlin	17,9371	1	-1.010
Helium Systems Inc., Dover, Delaware	5,0300	10.770	-7.840

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Hestia Loss Control Sp.z.o.o., Sopot	100,0000	101	3
High Definition Vehicle Insurance Inc., Dover, Delaware	9,2679	1.617	-2.384
Hines India Fund LP, Wilmington, Delaware	11,8333	38.164	4.042
Hippo Analytics Inc., Wilmington, Delaware	1,2100	114.407	-11.758
HMV GFKL Beteiligungs GmbH, Düsseldorf	100,0000	34.363	992
HSB Associates Inc., New York City, New York	100,0000	1.017	63
HSB Brasil Servicos de Engenharia e Inspecao Ltda, São Paulo	100,0000	124	-2
HSB Engineering Finance Corporation, Dover, Delaware	100,0000	-14.203	-1
HSB Engineering Insurance Services Limited, London	100,0000	5.393	-551
HSB Fund I LP, Dover, Delaware	100,0000	41.736	-494
HSB Group Inc., Dover, Delaware	100,0000	981.541	200.906
HSB International (India) Private Limited, Vadodara	100,0000	376	19
HSB Japan K.K., Minato-KU, Tokio	100,0000	1.385	83
HSB Secure Services Inc., Hartford, Connecticut	100,0000	2.089	-2.787
HSB Sheet Metal EaaS GmbH & Co. KG, München	100,0000	50	0
HSB Solomon Associates Canada Ltd., Saint John, New Brunswick	100,0000	47	-978
HSB Solomon Associates LLC, Dover, Delaware	100,0000	18.946	1.228
HSB Technical Consulting & Service (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	100,0000	1.324	318
HSB Ventures Inc., Dover, Delaware ²	100,0000	0	0
Ideenkapital erste Investoren Service GmbH, Düsseldorf	100,0000	22	-2
IDEENKAPITAL Financial Engineering GmbH, Düsseldorf	100,0000	747	6
Ideenkapital Fonds Treuhand GmbH, Düsseldorf	100,0000	121	62
IDEENKAPITAL GmbH, Düsseldorf	100,0000	25.630	618
IDEENKAPITAL Investment GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	63	0
IDEENKAPITAL Media Finance GmbH, Düsseldorf	50,1000	85	22
Ideenkapital Media Treuhand GmbH, Düsseldorf	100,0000	608	39
IDEENKAPITAL Metropolen Europa GmbH & Co. KG, Düsseldorf	72,3477	42.917	1.883
IDEENKAPITAL Metropolen Europa Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	58	6
IDEENKAPITAL PRORENDITA EINS Treuhandgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	11	6
IDEENKAPITAL Schiffsfonds Treuhand GmbH, Düsseldorf	100,0000	165	11
IFS Europe Holding GmbH, München ²	100,0000	25	-1
IK Einkauf Objekt Eins GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	7.430	500
IK Einkauf Objektmanagement GmbH, Düsseldorf	100,0000	24	2
IK Einkauf Objektverwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	45	3
IK Einkaufsmärkte Deutschland GmbH & Co. KG, Düsseldorf	52,0387	7.853	442
IK Einkaufsmärkte Deutschland Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	43	3
IK FE Fonds Management GmbH, Düsseldorf	100,0000	19	45
IK Komp GmbH, Düsseldorf	100,0000	954	-9
IK Objekt Bensheim GmbH, Düsseldorf	100,0000	45	3
IK Objekt Bensheim Immobilienfonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	16,2445	18.020	-464
IK Pflegezentrum Uelzen Verwaltungs-GmbH, Düsseldorf	100,0000	36	1
IK Premium Fonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	0	-1.487
IK Premium Fonds zwei GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	1.550	-249
IK Property Eins Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	36	2
IK Property Treuhand GmbH, Düsseldorf	100,0000	59	25
IKFE Properties I AG, Zürich	63,5708	16.303	430
Inshur Holdings Corp, Wilmington, Delaware	18,1000	6.260	-643
IoT Financing Services LLC, Dover, Delaware	100,0000	74	0
ITERGO Service GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	24	0
Jogszerviz Kft, Budapest	100,0000	-7	-40
JRP (London) Limited, London ²	100,0000	669	546
JRP Insurance Management Limited, London	100,0000	4.245	1.767
JRP Underwriting Ltd., London ²	100,0000	4	0
Junos Verwaltungs GmbH, München ²	100,0000	30	2
K & P Objekt Hamburg Hamburger Straße GmbH, Düsseldorf	100,0000	37	2
K & P Objekt Hamburg Hamburger Straße Immobilienfonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	36,6889	338	310
K & P Pflegezentrum Uelzen IMMAC Renditefonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	84,8445	3.307	564
KA Köln.Assekuranz Agentur GmbH, Köln ¹	100,0000	25	0
Kapdom-Invest GmbH, Moskau	100,0000	2.457	-1
King Price Financial Services (Pty) Ltd, Pretoria	15,0000	188.490	34.663
KQV Solarpark Franken 1 GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	248	170

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
KS SPV 23 Limited, London	100,0000	16.440	954
Larus Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0000	847	-1
LCM Logistic Center Management GmbH, Hamburg	50,0000	152	127
Legal Net GmbH, München	100,0000	843	243
LEGIAL AG, München	100,0000	8.798	1.098
Lietuva Demetra GmbH, München ¹	100,0000	28.623	0
Lloyds Modern Corporation, Dallas, Texas ²	100,0000	0	0
Longial GmbH, Düsseldorf	100,0000	1.938	587
Lynt Farm Solar Limited, London	100,0000	27.173	1.405
M 31 Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Energie KG, Düsseldorf	18,6246	1.089.511	71.141
m:editerran Power S.a.s. di welivit Solar Italia S.r.l., Bozen	100,0000	5.658	189
m:solarPOWER GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0000	500	153
MAGAZ FOTOVOLTAICA S.L.U., Alcobendas	100,0000	16.394	810
Mandaat B.V., Druten	100,0000	1.383	-1.509
Marbury Agency Inc., Amelia, Ohio ²	100,0000	0	0
Marina Sp.z.o.o., Sopot	100,0000	25.240	-73
MEAG Cash Management GmbH, München	100,0000	59	1
MEAG Center House S.A., Ixelles	0,0087	1.926	-76
MEAG Hong Kong Limited, Hongkong	100,0000	3.933	1.061
MEAG Institutional Fund GP S.à.r.l., Luxemburg	100,0000	12	0
MEAG Luxembourg S.à.r.l., Luxemburg	100,0000	781	37
MEAG New York Corporation, Dover, Delaware	100,0000	13.435	6.322
MEAG Pacific Star Asset Management Pte. Ltd., Singapur	50,0000	1.056	-30
MedNet Bahrain W.L.L., Manama	100,0000	1.368	-18
MedNet Egypt LLC, Kairo	100,0000	-2.129	53
MedNet Europa GmbH, München	100,0000	1	-1
MedNet Global Healthcare Solutions LLC, Dubai	100,0000	649	-823
MedNet Greece S.A., Athen	78,7157	971	12
MedNet Holding GmbH, München	100,0000	20.288	-569
MedNet Jordan Co. W.L.L., Amman	100,0000	1.317	-85
MedNet Saudi Arabia LLC, Jeddah	100,0000	1.045	373
MedNet UAE FZ LLC, Dubai	100,0000	1.329	-911
Merkur Grundstücks- und Beteiligungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Düsseldorf ¹	100,0000	2.297	0
Meshify Inc., Dover, Delaware	100,0000	-453	259
MFI Munich Finance and Investment Holding Ltd., Ta' Xbiex	100,0000	624.184	-28
MFI Munich Finance and Investment Ltd., Ta' Xbiex	100,0000	652.076	82.748
miCura Pflegedienste Berlin GmbH, Berlin	100,0000	-719	-164
miCura Pflegedienste Bremen GmbH, Bremen ¹	100,0000	75	0
miCura Pflegedienste Düsseldorf GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	159	0
miCura Pflegedienste GmbH, Köln	100,0000	-514	-1
miCura Pflegedienste Hamburg GmbH, Hamburg	100,0000	-154	-6
miCura Pflegedienste Krefeld GmbH, Krefeld ¹	100,0000	91	0
miCura Pflegedienste München/Dachau GmbH, Dachau	51,0000	279	49
miCura Pflegedienste München Ost GmbH, München	65,0000	221	-29
miCura Pflegedienste Münster GmbH, Münster ¹	100,0000	25	0
miCura Pflegedienste Nürnberg GmbH, Nürnberg	51,0000	536	128
Midwest Enterprises Inc., Tallahassee, Florida	100,0000	-9.723	1
MPL Claims Management Ltd., London	50,0000	-76	-63
MR Bazos LP, Dover, Delaware	100,0000	124.261	10.253
MR Beteiligungen 1. GmbH, München ¹	100,0000	928.645	0
MR Beteiligungen 2. EUR AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	1.607.390	149.523
MR Beteiligungen 2. GmbH, München ^{1,2}	100,0000	25	0
MR Beteiligungen 2. UK AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	10	0
MR Beteiligungen 3. EUR AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	850.832	11.450
MR Beteiligungen 3. GmbH, München ^{1,2}	100,0000	25	0
MR Beteiligungen 15. GmbH, München ^{1,2}	100,0000	25	0
MR Beteiligungen 17. GmbH, München ²	100,0000	43	-1
MR Beteiligungen 18. GmbH & Co. 2. Real Estate KG, Grünwald	100,0000	395.249	-115.911
MR Beteiligungen 18. GmbH & Co. 3. Real Estate KG, Grünwald	100,0000	339.690	-100.920
MR Beteiligungen 18. GmbH & Co. 4. Real Estate KG, Grünwald	100,0000	656.393	-110.217
MR Beteiligungen 18. GmbH & Co. Immobilien KG, Grünwald	100,0000	459.509	6.007

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
MR Beteiligungen 18. GmbH & Co. Real Estate KG, Grünwald	100,0000	508.505	40
MR Beteiligungen 18. GmbH, Grünwald	100,0000	36	2
MR Beteiligungen 19. GmbH, München	100,0000	29.261	515
MR Beteiligungen AG, Grünwald	100,0000	1.082	61
MR Beteiligungen EUR AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	2.149.262	42.095
MR Beteiligungen GBP AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	924.934	93.809
MR Beteiligungen UK AG & Co. KG, Grünwald ¹	100,0000	616.815	0
MR Beteiligungen USD AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	1.491.389	28.463
MR Debt Finance GmbH, München	100,0000	43.958	1.524
MR Electra LP, Dover, Delaware	100,0000	140.868	13.134
MR ERGO Beteiligungen GmbH, Grünwald	100,0000	427.911	10.517
MR Financial Group GmbH, München	100,0000	145	-1
MR Forest GmbH, München ^{1, 2}	100,0000	75	0
MR Gotham LP, Dover, Delaware ²	100,0000	151.039	-609
MR Group Investment US Inc., Dover, Delaware	100,0000	892	0
MR HealthTech Ltd., Nicosia	100,0000	8.113	-277
MR Infrastructure Inc., Dover, Delaware	100,0000	3.033	650
MR Infrastructure Investment GmbH, München ¹	100,0000	856.436	0
MR Investment Inc., Dover, Delaware	100,0000	1.221.165	27.232
MR Jordan LP, Dover, Delaware	100,0000	152.744	-1.871
MR McQueen LP, Dover, Delaware ²	100,0000	0	0
MR Olivia LP, Dover, Delaware	100,0000	122.252	-2.592
MR RENT UK Investment Limited, London	100,0000	53.062	75
MR RENT-Investment GmbH, München ¹	100,0000	608.064	0
MR RENT-Management GmbH, München	100,0000	73	4
MR Solar GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	24.324	2.379
MR SOLAR SAS DER WELIVIT SOLAR ITALIA S.r.l., Bozen	100,0000	10.520	174
MRV Fund IV LP, Dover, Delaware	100,0000	1	0
MS Immobilien-Fonds Objekt Leipzig GmbH & Co. KG, Stuttgart	0,1923	28.868	534
Münchener de Argentina Servicios Técnicos S.R.L., Buenos Aires	100,0000	63	-37
Münchener de Mexico S.A., Mexiko	100,0000	1.899	150
Münchener de Venezuela C.A. Intermediaria de Reaseguros, Caracas	100,0000	1	1
Münchener Finanzgruppe AG Beteiligungen, München ²	100,0000	49	-1
MÜNCHENER RÜCKVERSICHERUNGS - GESELLSCHAFT AKTIENGESELLSCHAFT IN MÜNCHEN ESCRITÓRIO DE REPRESENTAÇÃO NO BRASIL LTDA, São Paulo	100,0000	9	19
Munich Canada Systems Corporation, Toronto, Ontario ²	100,0000	1	0
Munich Health Alpha GmbH, München ¹	100,0000	129.231	0
Munich Health Daman Holding Ltd., Abu Dhabi	51,0000	56.087	102
Munich Health Holding AG, München ¹	100,0000	576.155	0
Munich Life Holding Corporation, Dover, Delaware	100,0000	1.568.745	43.793
Munich Management Pte. Ltd., Singapur	100,0000	4.724	4.351
Munich Re America Brokers Inc., Dover, Delaware	100,0000	581	-1
Munich Re America Management Ltd., London	100,0000	14.385	1.742
Munich Re America Services Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	34.481	442
Munich Re Automation Solutions GmbH, München	100,0000	92	3
Munich Re Automation Solutions Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	428	111
Munich Re Automation Solutions K.K., Tokio	100,0000	215	38
Munich Re Automation Solutions Limited, Dublin	100,0000	10.766	4.033
Munich Re Automation Solutions Pte. Ltd., Singapur	100,0000	226	72
Munich Re Automation Solutions Pty Ltd, Sydney	100,0000	271	34
Munich Re Capital Markets GmbH, München	100,0000	2.010	44
Munich Re Capital No.2 Limited, London	100,0000	59	55
Munich Re CVC Investment Corp., Dover, Delaware	100,0000	115.122	9.396
Munich Re Digital Partners Limited, London	100,0000	973	234
Munich Re Digital Partners US Holding Corporation, Dover, Delaware	100,0000	106.000	-9.236
Munich Re Fund I LP, Dover, Delaware	100,0000	106.358	13.982
Munich Re Health Services FZ-LLC, Dubai	100,0000	45	0
Munich Re India Services Private Limited, Mumbai ²	100,0000	621	-562
Munich Re Innovation Systems Inc., Toronto, Ontario	100,0000	5.870	-3.237
Munich Re Investment Partners GmbH, München	100,0000	3.452	-607
Munich Re New Ventures Inc., Toronto, Ontario	100,0000	52.558	-125

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Munich Re Reserve Risk Financing Inc., Dover, Delaware	100,0000	438.863	14.833
Munich Re Risk Solution Ireland Limited, Dublin	100,0000	10	0
Munich Re Service GmbH, München	100,0000	744	95
Munich Re Specialty Group Insurance Services Inc., Schaumburg, Illinois ²	100,0000	1	0
Munich Re Specialty Group Ltd., London	100,0000	185.524	27.477
Munich Re Specialty Group N.A. Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	9.642	-4
Munich Re Syndicate Labuan Limited, Labuan	100,0000	139	0
Munich Re Syndicate Limited, London	100,0000	1.921	202
Munich Re Syndicate Middle East Ltd., Dubai	100,0000	893	118
Munich Re Syndicate Singapore Ltd., Singapur	100,0000	186	0
Munich Re Trading LLC, Dover, Delaware	100,0000	16.536	-17.985
Munich Re Underwriting Agents (DIFC) Ltd., Dubai	100,0000	2.766	309
Munich Re Ventures Inc., Dover, Delaware	100,0000	48	-23
Munich Re Ventures LLC, Dover, Delaware	100,0000	-5	0
Munich Re Weather & Commodity Risk Holding Inc., Dover, Delaware	100,0000	566.405	14.537
Munich ReThink GmbH, München	100,0000	994	-530
Munich-Canada Management Corp. Ltd., Toronto, Ontario ²	100,0000	3	0
MunichFinancialGroup AG Holding, München ²	100,0000	49	-1
MunichFinancialGroup GmbH, München	100,0000	1.406	640
MunichFinancialServices AG Holding, München ²	100,0000	49	-1
Munichre Service Limited, Hongkong	100,0000	6.144	1.089
Naretoblera 170017 S.L., Valencia	100,0000	-232	-15
Nerruze 120012 S.L., Valencia	100,0000	-232	-14
nexible GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	5.025	0
Next Insurance Inc., Wilmington, Delaware	36,4373	39.340	-40.665
NMU (Specialty) Ltd., Manchester	100,0000	161	0
Nürnberger Beteiligungs AG, Nürnberg	17,1505	708.247	46.387
Olivia Holdings LLC, Wilmington, Delaware	8,8000	1.320.346	-27.682
Orbit Fab Inc., Dover, Delaware	5,2700	110	-808
Orrazipo 110011 S.L., Valencia	100,0000	-237	-14
P.A.N. Verwaltungs GmbH, Grünwald ²	100,0000	58	-1
Pan Estates LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	55.125	-15
Parachute Digital Solutions Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	827	-428
Parachute Solutions Numériques Inc., Toronto, Ontario	100,0000	-273	-2.257
Parametrix Group Holdings Inc., Wilmington, Delaware	5,0000	2.920	-211
Pegasos Holding GmbH, München ¹	100,0000	18.118	0
PERILS AG, Zürich	10,0000	9.998	197
Picus Silva Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	59.899	-234
Ponga Silva Limited, Rotorua	100,0000	1	0
Poolbeg Investments Limited, London	37,5000	223.173	5.484
PORT Schiffsverwaltungsgesellschaft mbH, Bramstedt	100,0000	278	23
PRORENDITA DREI GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0260	3.569	-400
PRORENDITA DREI Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	55	5
PRORENDITA FÜNF GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0384	6.673	-62
PRORENDITA FÜNF Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	51	4
PRORENDITA VIER GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0029	4.328	-902
PRORENDITA VIER Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	52	5
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2018-1, Wilmington, Delaware	95,0000	6.765	1.638
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2018-2, Wilmington, Delaware	95,0000	9.136	1.777
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2019-01, Wilmington, Delaware	95,0000	11.701	2.863
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2019-02, Wilmington, Delaware	95,0000	10.495	2.359
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2019-03, Wilmington, Delaware	95,0000	12.965	3.074
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2019-04, Wilmington, Delaware	95,0000	14.990	3.602
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2019-05, Wilmington, Delaware	95,0000	14.296	3.314
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2019-06, Wilmington, Delaware	95,0000	13.661	3.387
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2020-01, Wilmington, Delaware	95,0000	17.879	-223
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2020-02, Wilmington, Delaware	95,0000	19.022	-358
PS Louisiana I LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	11.306	-3
PS Louisiana II LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	12.544	836
Reaseguradora de las Américas S.A., La Habana ²	100,0000	32	-1
Relay GmbH, Pullach i. Isartal	100,0000	3.735	1.648

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Relayr Inc., Dover, Delaware	100,0000	32.523	-24.533
Relayr Limited, Watford	100,0000	-246	166
Relayr Sp. Z o.o., Katowice	100,0000	637	572
Renaissance Hotel Realbesitz GmbH, Wien	60,0000	4.630	725
Ridecell Inc., Wilmington, Delaware	3,2300	-1.469	-19.814
RMS Australian Forests Fund I LP, George Town, Grand Cayman	37,4257	94.399	29.630
RMS Forest Growth International LP, George Town, Grand Cayman	43,4700	82.658	16.161
Roanoke Insurance Group Inc., Schaumburg, Illinois	100,0000	4.832	-399
Roanoke International Brokers Limited, London	100,0000	7.585	1.815
SAINT LEON ENERGIE S.A.R.L., Saargemünd	100,0000	107	74
Sana Kliniken AG, München	22,4904	505.377	13.305
Schloss Hohenkammer GmbH, Hohenkammer ¹	100,0000	4.288	0
Schrömbgens & Stephan GmbH Versicherungsmakler, Düsseldorf	100,0000	1.818	209
Scout Moor Group Limited, London	100,0000	10.963	121
Scout Moor Holdings (No. 1) Limited, London	100,0000	6.067	2.069
Scout Moor Holdings (No. 2) Limited, London	100,0000	1.073	3.628
Scout Moor Wind Farm Limited, London	100,0000	39.137	6.512
Silvanus Vermögensverwaltungsges. mbH, München ¹	100,0000	441.470	0
SIP Social Impact Partners GmbH, München	50,0000	88	-611
Slice Labs Inc., Ottawa, Ontario	8,2000	4.246	-9.208
Smart Thinking Consulting (Beijing) Co. Ltd., Beijing	100,0000	3.326	590
Solarfonds Göttelborn 2 GmbH & Co. KG, Düsseldorf	34,4234	723	778
Solarpark 1000 Jahre Fürth GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,9091	693	100
Solarpark Fusion 3 GmbH, Düsseldorf	100,0000	7.639	363
Solomon Associates Limited, Farnborough	100,0000	797	39
Sopockie Towarzystwo Doradcze Sp.z.o.o., Sopot	100,0000	29	1
Span.IO Inc., Dover, Delaware	9,1700	670	-2.267
Specialty Insurance Services Corp., Amelia, Ohio	100,0000	1.757	163
Spruce Holdings Inc., Wilmington, Delaware	11,8200	6.166	-6.034
SR Texas Wind Holdings 1 LLC, Dover, Delaware	49,0000	479.097	31.168
STEAG Fernwärme GmbH, Essen	49,0000	20.600	12.400
Stichting Aandelen Beheer D.A.S. Holding, Amsterdam	100,0000	284	0
Sun Energy & Partners S.r.l., Brixen	100,0000	48.436	2.096
Suramericana S.A., Medellin	18,8672	1.202.576	96.605
Sustainable Finance Risk Consulting GmbH, München	100,0000	46	-398
T&R MLP GmbH, Bonn	10,0020	15	-5
T&R Real Estate GmbH, Bonn	10,0020	140.898	85
TAS Touristik Assekuranz-Service GmbH, Frankfurt a. M. ¹	100,0000	256	0
Taunus Holding B.V., Rotterdam	23,1913	509	442
Team8 Capital I LP, George Town, Grand Cayman	3,3300	16	0
Team8 Partners II LP, George Town, Grand Cayman	8,5300	19.080	628
Teko - Technisches Kontor für Versicherungen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Düsseldorf	30,0000	141	30
Tellus Demetra LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	8	0
The Atlas Insurance Agency Inc., Amelia, Ohio	100,0000	-1.223	-861
The Midland Company, Amelia, Ohio	100,0000	60.598	27.517
The Polytechnic Club Inc., Hartford, Connecticut ²	100,0000	0	0
Tianjin Yihe Information Technology Co. Ltd., Tianjin	24,9000	6.249	0
Ticker Limited, London	15,0000	4	-2.944
TIERdirekt GmbH, München	75,0000	1.205	-417
Tillobesta 180018 S.L., Valencia	100,0000	-232	-14
Tir Mostyn and Foel Goch Limited, London	100,0000	-2.390	1.674
TPA Vertriebs- und Marketing GmbH, Hamburg	80,1000	25	0
Trov Inc., Dover, Delaware	10,5800	4.243	-21.308
T-Solar Global Operating Assets S.L., Madrid	37,0000	97.345	39.408
T-Solar Luxembourg GP S.à.r.l., Luxemburg	37,0000	-61	-30
UAB Agra Aurata, Vilnius	100,0000	1.707	93
UAB Agra Corp., Vilnius	100,0000	6.061	499
UAB Agra Optima, Vilnius	100,0000	1.485	92
UAB Agrofondas, Vilnius	100,0000	221	44
UAB Agrolaukai, Vilnius	100,0000	437	48
UAB Agrora, Vilnius	100,0000	758	34

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
UAB Agrovalda, Vilnius	100,0000	1.528	136
UAB Agrovesta, Vilnius	100,0000	711	56
UAB G.Q.F., Vilnius	100,0000	251	36
UAB Lila Holdingas, Vilnius	100,0000	1.102	81
UAB Sietuve, Vilnius	100,0000	2.444	345
UAB Terra Culta, Vilnius	100,0000	878	85
UAB Ukelis, Vilnius	100,0000	612	52
UAB Vasaros Brizas, Vilnius	100,0000	568	45
UAB VL Investment Vilnius 1, Vilnius	100,0000	1.318	118
UAB VL Investment Vilnius 2, Vilnius	100,0000	1.121	114
UAB VL Investment Vilnius 3, Vilnius	100,0000	1.339	115
UAB VL Investment Vilnius 4, Vilnius	100,0000	1.411	99
UAB VL Investment Vilnius 5, Vilnius	100,0000	1.828	102
UAB VL Investment Vilnius 6, Vilnius	100,0000	1.182	118
UAB VL Investment Vilnius 7, Vilnius	100,0000	1.180	118
UAB VL Investment Vilnius 8, Vilnius	100,0000	1.312	116
UAB VL Investment Vilnius 9, Vilnius	100,0000	1.561	122
UAB VL Investment Vilnius 10, Vilnius	100,0000	1.084	102
UAB VL Investment Vilnius, Vilnius	100,0000	12.249	699
UK Wind Holdings Ltd., London	100,0000	5	-4
Umspannwerk Hellberge GmbH & Co. KG, Zossen	6,9000	0	-132
US PROPERTIES VA Verwaltungs-GmbH, Düsseldorf	100,0000	144	32
versdiagnose GmbH, Hannover	49,0000	374	348
Verwaltungsgesellschaft „PORT ELISABETH“ mbH, Bramstedt	100,0000	35	3
Verwaltungsgesellschaft „PORT LOUIS“ mbH, Bramstedt	100,0000	42	2
Verwaltungsgesellschaft „PORT MOUTON“ mbH, Bramstedt	100,0000	30	-1
Verwaltungsgesellschaft „PORT RUSSEL“ mbH, Bramstedt	100,0000	46	2
Verwaltungsgesellschaft „PORT STEWART“ mbH, Bramstedt	100,0000	39	7
VHDK Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	1.565	215
VICTORIA Asien Immobilienbeteiligungs GmbH & Co. KG, München	100,0000	417	-6
VICTORIA Immobilien-Fonds GmbH, Düsseldorf	100,0000	6.614	132
VICTORIA Italy Property GmbH, Düsseldorf	100,0000	9.714	163
Victoria US Property Investment GmbH, Düsseldorf	100,0000	80.655	935
VICTORIA Vierte Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	191.782	5.631
Victoria Vierter Bauabschnitt GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	62.245	4.345
Victoria Vierter Bauabschnitt Management GmbH, Düsseldorf	100,0000	30	1
Vier Gas Investments S.à r.l., Luxemburg	43,7516	309.629	53.328
Viwis GmbH, München ¹	100,0000	1.013	0
Volksbanken-Versicherungsdienst GmbH, Wien	25,2319	3.958	85
Vorsorge Service GmbH, Düsseldorf	100,0000	20.220	407
VV Immobilien Verwaltungs und Beteiligungs GmbH, München	30,0000	1.838	-11
VV-Consulting Gesellschaft für Risikoanalyse, Vorsorgeberatung und Versicherungsvermittlung GmbH, Wien	100,0000	505	13
We Predict Limited, Swansea	17,5900	-2.279	-3.008
welivit GmbH, Düsseldorf	100,0000	2.380	529
welivit New Energy GmbH, Düsseldorf	100,0000	803	382
welivit Solar España GmbH, Düsseldorf	100,0000	75	36
welivit Solar Italia s.r.l., Bozen	100,0000	382	148
welivit Solarfonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	20.039	573
welivit Solarfonds S.a.s. di welivit Solar Italia S.r.l., Bozen	100,0000	14.765	450
welivit TOP SOLAR GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0000	80	48
WFB Stockholm Management AB, Stockholm	50,0000	59.601	3.847
Willow Series Holdings LLC Series C, Wilmington, Delaware	100,0000	24.409	0
Wind Farm Jenasen AB, Hässleholm	100,0000	81.801	-4
Wind Farms Götaland Svealand AB, Hässleholm	100,0000	51.773	-233
Windpark Langengrassau Infrastruktur GbR, Bremen ²	83,3300	0	0
Windpark MR-B GmbH & Co. KG, Bremen	100,0000	5.574	413
Windpark MR-D GmbH & Co. KG, Bremen	100,0000	4.403	1.641
Windpark MR-N GmbH & Co. KG, Bremen	100,0000	672	632
Windpark MR-S GmbH & Co. KG, Bremen	100,0000	1.232	434
Windpark MR-T GmbH & Co. KG, Bremen	100,0000	876	372

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €
Windpark Osterhausen-Mittelhausen Infrastruktur GbR, Bremen	58,9400	203	-22
WNE Solarfonds Süddeutschland 2 GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	746	998
Wohnungsgesellschaft Brela mbH, Hamburg ¹	100,0000	102	0
WP Kladrum/Dargelütz GbR, Bremen	55,0000	0	-1
wse Solarpark Spanien 1 GmbH & Co. KG, Düsseldorf	75,1243	4.994	37
Zacobu 110011 S.L., Valencia	100,0000	-138	-14
Zacuba 6006 S.L., Valencia	100,0000	-140	-14
Zacubacon 150015 S.L., Valencia	100,0000	-153	-15
Zafacesbe 120012 S.L., Valencia	100,0000	-135	-14
Zapacubi 8008 S.L., Valencia	100,0000	-159	-14
Zarzacolumbu 100010 S.L., Valencia	100,0000	-137	-13
Zeguro Inc., Wilmington, Delaware	4,1300	-37	-2.804
Zetaza 4004 S.L., Valencia	100,0000	-199	-14
Zicobucar 140014 S.L., Valencia	100,0000	-142	-15
Zucaelo 130013 S.L., Valencia	100,0000	-142	-17
Zucampobi 3003 S.L., Valencia	100,0000	-140	-15
Zucarrobiso 2002 S.L., Valencia	100,0000	-141	-15
Zucobaco 7007 S.L., Valencia	100,0000	-139	-14
Zulazor 3003 S.L., Valencia	100,0000	-195	-14
Zumbicobi 5005 S.L., Valencia	100,0000	-139	-14
Zumcasba 1001 S.L., Valencia	100,0000	-79	-19
Zuncabu 4004 S.L., Valencia	100,0000	-144	-17
Zuncolubo 9009 S.L., Valencia	100,0000	-138	-15

1 Bei diesem Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

2 Kein aktiver Geschäftsbetrieb.

3 Dieses von der Münchener Rück AG nicht beherrschte Unternehmen ist nicht verpflichtet, einen Abschluss zu erstellen oder diesen offenzulegen. Entsprechend machen wir bei diesem Unternehmen von der Befreiungsvorschrift gemäß § 286 Abs. 3 Satz 2 HGB Gebrauch und verzichten auf die Angabe von Eigenkapital und Jahresergebnis.

Aufgestellt und damit zur Veröffentlichung freigegeben
in München, den 8. März 2021.

Der Vorstand

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Der nachfolgend wiedergegebene Bestätigungsvermerk umfasst auch einen „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Abschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3b HGB“ („ESEF-Vermerk“). Der dem ESEF-Vermerk zugrunde liegende Prüfungsgegenstand (zu prüfende ESEF-Unterlagen) ist nicht beigelegt. Die geprüften ESEF-Unterlagen können im Bundesanzeiger eingesehen bzw. aus diesem abgerufen werden.

An die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München, München – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft. Die auf der im zusammengefassten Lagebericht angegebenen Internetseite veröffentlichte Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB, die Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist, sowie die in Abschnitt „Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung“ des zusammengefassten Lageberichts enthaltene nichtfinanzielle Erklärung nach § 289b HGB haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft. Die Informationen des Unternehmens außerhalb des Geschäftsberichts, auf die durch Querverweise in den Abschnitten Gruppe, Vergütungsbericht und Finanzlage des zusammengefassten Lageberichts verwiesen wird, haben wir nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigelegte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und

- vermittelt der beigelegte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung und nicht auf den Inhalt der oben genannten nichtfinanziellen Erklärung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Ein großer Teil des Kapitalanlagenbestands der Gesellschaft umfasst Anteile an verbundenen Unternehmen. Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten oder bei dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert. Dieser beizulegende Wert wird bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen überwiegend auf Basis von Ertragswertverfahren in Anlehnung an IDW S 1 in Verbindung mit IDW RS HFA 10 bestimmt, bei dem die zukünftig erwarteten finanziellen Nettoüberschüsse auf den Bewertungsstichtag diskontiert werden.

Den im Rahmen des Ertragswertverfahrens verwandten Planzahlen liegen Annahmen über zukünftige unternehmensinterne und -externe Entwicklungen zugrunde, bei deren Festlegung Ermessensspielräume bestehen und bei denen Schätzungen erforderlich sind. Des Weiteren bestehen Ermessensspielräume bei der Festlegung des Kapitalisierungszinssatzes, insbesondere der Marktrisikoprämie, des Betafaktors und des Wachstumsabschlags. Sowohl die Annahmen über die Planzahlen als auch die weiteren Parameter unterliegen infolge der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sowie der Maßnahmen der Regierungen und Zentralbanken einer erhöhten Unsicherheit im Rahmen der Schätzung.

Aufgrund der beschriebenen Schätzunsicherheiten und Ermessensspielräume sowie der Sensitivität der Ertragswerte auf die Änderung von Planzahlen und Bewertungsparametern sowie der Tatsache, dass die Anteile an den verbundenen Unternehmen einen großen Anteil der Kapitalanlagen der Gesellschaft ausmachen, haben wir diesen Sachverhalt für unsere Prüfung als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt bestimmt. Es besteht das Risiko, dass aufgrund fehlerhafter Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen insbesondere erforderliche Abschreibungen nicht identifiziert und damit unterlassen werden.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben ein Verständnis der Planungs- und der Bewertungsprozesse erlangt. Dabei haben wir die in diesen Prozessen implementierten Kontrollen auf ihre Wirksamkeit zur Übernahme der Planzahlen in das Bewertungsmodell und der nachvollziehbaren Bestimmung der Bewertungsparameter getestet. Ferner haben wir die methodische Vorgehensweise bei der Bewertung der Anteile an den verbundenen Unternehmen beurteilt.

In diesem Zusammenhang haben wir durch Untersuchung der Planungen auf Basis einer risikoorientierten Stichprobe beurteilt, ob die zugrunde liegenden Annahmen nachvollziehbar, konsistent und frei von Widersprüchen unter Berücksichtigung der in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse abgeleitet wurden. Zudem haben wir die Auswirkungen in den Planzahlen und die Berücksichtigung der Unsicherheit in den Parametern aufgrund der aktuellen

wirtschaftlichen Lage gewürdigt. Dies umfasste auch die Beurteilung der Planungsqualität der Gesellschaft anhand von Soll-Ist-Vergleichen (Abgleich der Werte in den Planungen früherer Geschäftsjahre mit den eingetretenen Werten) sowie Plan-Plan-Vergleichen (Abgleich der Werte der Mittelfristplanung des Vorjahres mit den Werten der Mittelfristplanung des Geschäftsjahres).

Zudem haben wir die rechnerische Richtigkeit des auf Basis der Bewertungsmodelle ermittelten beizulegenden Wertes für eine risikoorientiert ausgewählte Stichprobe nachvollzogen.

Ferner haben wir die Herleitung des Kapitalisierungszinssatzes analysiert und dabei insbesondere die relevanten berufsständischen Verlautbarungen zur Unternehmensbewertung berücksichtigt.

Darüber hinaus haben wir die Sensitivitätsberechnungen der Gesellschaft beurteilt.

Wir haben eigene Spezialisten eingesetzt, die über besondere Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Unternehmensbewertung verfügen.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen gegen die Bewertung der Anteile an den verbundenen Unternehmen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben zu den Grundsätzen der Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sind im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Anhangs enthalten. Für die Darstellung der Zeitwerte und Bewertungsreserven verweisen wir auf die Tabelle „Bewertungsreserven der Kapitalanlagen“ im Abschnitt „Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva“.

Bewertung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle umfasst die Teilschadenrückstellungen für bekannte und unbekanntete Versicherungsfälle in den Bereichen Schaden/Unfall, Leben und Kranken, deren Bewertung sich jeweils nach den Vorschriften des § 341g HGB richtet.

Die Bewertung der Teilschadenrückstellung für bekannte Versicherungsfälle erfolgt grundsätzlich nach den Angaben der Zedenten oder aber bei besseren Erkenntnissen durch das Management selbst. Soweit bei Aufstellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft keine Aufgaben der Zedenten vorliegen, werden die Rückstellungen geschätzt. Die Schätzung wird durch die Zahlen gemäß der Ist-Abrechnung der Zedenten ersetzt. Aus der Differenz zwischen Schätzung und Ist-Abrechnung ergibt sich ein Anpassungseffekt, dessen bilanzielle Auswirkung erfolgswirksam erfasst wird.

Die Teilschadenrückstellung für unbekannte Versicherungsfälle wird in der Lebensrückversicherung nach den Aufgaben der Zedenten bilanziert. Falls keine oder für die Bilanzierung nicht ausreichende Zedentenmeldungen vorliegen, werden eigene Bewertungen durchgeführt. In der Kranken- und Schaden-/Unfall-Rückversicherung wird die Teilrückstellung von der Gesellschaft auf der Basis von Erfahrungswerten unter Anwendung aktuarieller Verfahren und statistischer Methoden ermittelt. Hierbei sind Annahmen über Prämien, Endschadenquoten, Abwicklungszeiträume, -faktoren und -geschwindigkeit unter Zugrundelegung der Erfahrungen aus der Vergangenheit zu treffen. Auf Grundlage der Ergebnisse der versicherungsmathematischen Verfahren und weiterer Informationen bezüglich der mit den Berechnungen verbundenen Unsicherheiten bestimmt die Gesellschaft die Höhe der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle. Die Bewertung von Großschäden wird bei der Berechnung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle gesondert betrachtet.

Die Ermittlung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist mit Unsicherheiten behaftet und ermessensabhängig, da sie in hohem Maß auf Schätzungen und Annahmen beruht und daher das Risiko besteht, dass die Brutto-Rückstellung insgesamt nicht ausreichend bemessen sind. Unsicherheiten bei der Schätzung bestehen insbesondere in Bezug auf den Eintritt, die Höhe und Geschwindigkeit der Abwicklung von Großschäden sowie die langfristige Schadenentwicklung und spezifische Schadenszenarien, wie beispielsweise in den Haftpflichtsparten – insbesondere Asbest- und Umwelthaftpflichtschäden – und Schäden im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie. Bei der Schätzung von Schäden im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie bestehen erhöhte Unsicherheiten hinsichtlich der eigenen Betroffenheit auf Basis der vertraglichen Vereinbarungen und insbesondere dadurch, dass überwiegend keine ausreichenden Schadenerfahrungswerte für derartige Schäden vorliegen.

Da die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle mit Unsicherheiten behaftet und ermessensabhängig ist sowie einen hohen Anteil an der Bilanzsumme ausmacht, handelt es sich um einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben uns im Rahmen unserer Prüfung mit dem Prozess der Ermittlung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle befasst und die implementierten Kontrollen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Sicherstellung der vollständigen Erfassung der Versicherungsfälle und der den Bilanzierungsvorgaben entsprechenden Bewertung getestet.

Weiterhin haben wir die Angemessenheit der bei der Bewertung der Teilschadenrückstellungen für bekannte und unbekanntes Versicherungsfälle verwendeten versicherungsmathematischen Verfahren und Methoden und die Ableitung und Nachvollziehbarkeit wesentlicher verwendeter Annahmen, beispielsweise Schadenquoten und Annahmen

zur Schadenabwicklung, beurteilt. Zudem haben wir die Schätzungen des Berichtsjahres insgesamt als auch auf Spartenebene nachvollzogen. Zu wesentlichen Abweichungen haben wir Befragungen durchgeführt und anhand von Einzelfallprüfungen nachvollzogen.

Ferner haben wir untersucht, ob die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Bereich Schaden/Unfall in den Vorjahren ausreichend bemessen war, um die tatsächlich eingetretenen Schadenfälle insgesamt zu decken und um die Qualität der Schätzungen der Vergangenheit („Soll-Ist-Vergleich“) zu beurteilen. In diesem Zusammenhang haben wir die Auskömmlichkeit der gebuchten Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle anhand der Abwicklungsergebnisse gewürdigt.

Ferner haben wir im Rahmen einer bewussten Stichprobe von einzelnen bekannten Versicherungsfällen einschließlich Großschäden für verschiedene Versicherungszweige und -arten anhand der Schadenaktenlage untersucht, ob die hierfür jeweils gebildeten Rückstellungen unter Berücksichtigung der vorliegenden Informationen und Erkenntnisse zum Bilanzstichtag ausreichend bemessen sind.

Zur Beurteilung der ausreichenden Bemessung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Bereich Schaden/Unfall haben wir eigene Schadenprojektionen für die sechs größten Versicherungszweige bzw. -arten auf der Grundlage mathematisch-statistischer Verfahren durchgeführt. Hierbei haben wir einen besten Schätzwert und eine angemessene Bandbreite mithilfe statistischer Wahrscheinlichkeiten ermittelt und mit den Berechnungen der Gesellschaft verglichen und auf dieser Basis die insgesamt ausreichende Bemessung der Rückstellung beurteilt.

Die ausreichende Bemessung der Rückstellungen für Asbest- und Umwelthaftpflichtschäden haben wir anhand von Statistiken und Kennzahlen beurteilt. Bei Schäden im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie haben wir neben der Beurteilung der Betroffenheit auf Basis der vertraglichen Vereinbarungen auch die Bewertung der Rückstellungen beurteilt.

Im Bereich Leben und Kranken haben wir eigene Bewertungen für die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle durchgeführt. Dabei haben wir die der Bewertung zugrunde liegenden Annahmen und Berechnungen der Gesellschaft beurteilt.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir eigene Spezialisten mit Kenntnissen der Versicherungsmathematik eingesetzt.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen gegen die Bewertung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen für die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sind im Abschnitt

„Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Anhangs enthalten. Angaben zur Zusammensetzung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle für die betriebenen Versicherungszweige bzw. -arten finden sich im Abschnitt „Erläuterungen zur Bilanz – Passiva/Versicherungstechnische Rückstellungen“.

Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung im Bereich Leben und Kranken

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung im Bereich Leben und Kranken erfolgt überwiegend durch das Management selbst, teilweise auch auf Basis von Zedentenaufgaben. Wesentliche Annahmen betreffen insbesondere Annahmen in Bezug auf Sterblichkeit, Invalidität und Morbidität sowie Kapitalanlageverzinsung, Stornowahrscheinlichkeiten und Abschluss- und Verwaltungskosten und den Diskontierungszinssatz. Diese werden geschätzt und beinhalten Sicherheitsmargen. Die Festlegung bzw. Anpassung der Annahmen ist mit Unsicherheiten behaftet und ermessensabhängig, insbesondere da diese Annahmen überwiegend nicht am Markt beobachtbar sind.

Aufgrund der Höhe der Brutto-Deckungsrückstellung und der Unsicherheiten bei der Schätzung der Bewertungsparameter, insbesondere in Bezug auf die als geeignet anzusehenden biometrischen Rechnungsgrundlagen wie Wahrscheinlichkeiten für Sterblichkeit sowie das Stornoverhalten, erachten wir diesen Sachverhalt als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben im Rahmen der Prüfung die Prozesse der Ermittlung der Deckungsrückstellung aufgenommen und die in den Prozessen implementierten Kontrollen getestet.

Wir haben insbesondere für das ausländische Geschäft für die wesentlichen Annahmen, die der Ermittlung der Deckungsrückstellung zugrunde liegen, die zur Herleitung verwendeten aktuariellen Verfahren methodisch nachvollzogen und die verwendeten Diskontierungszinsen analysiert. Ferner haben wir untersucht, ob nach den Bewertungsvorgaben ausreichende Sicherheiten in den Brutto-Deckungsrückstellungen vorhanden sind.

Wir haben für einzelne Geschäftsbereiche die vom Management erwarteten Ergebnisse mit den tatsächlich eingetretenen Ergebnissen verglichen und durch Vergleich mit aktuellen Markt- und Geschäftsentwicklungen die Qualität der Schätzung beurteilt.

Für eine risikoorientiert ausgewählte Stichprobe von Verträgen haben wir die Deckungsrückstellung nachgerechnet und mit den Berechnungen der Gesellschaft verglichen.

Ferner haben wir eine Analyse der Deckungsrückstellung der vergangenen Jahre und der aktuellen Bestandsentwicklung vorgenommen und diese mit den gebuchten Werten verglichen. In diesem Zusammenhang haben wir

zudem die Entwicklung der Deckungsrückstellung über Kennzahlen- und Zeitreihenanalysen untersucht, um die Entwicklung der Brutto-Deckungsrückstellung insgesamt sowie für Teilbestände oder Teilkomponenten im Zeitablauf zu beurteilen.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir eigene Spezialisten mit Kenntnissen der Versicherungsmathematik eingesetzt.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen gegen die Bewertung der Deckungsrückstellung ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben zu den Grundsätzen der Bewertung der Deckungsrückstellung sind im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung ist, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die oben genannte Erklärung zur Unternehmensführung sowie die oben genannte nichtfinanzielle Erklärung. Ferner umfassen die sonstigen Informationen weitere für den Geschäftsbericht vorgesehene Bestandteile, von denen wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt haben, insbesondere:

- Bericht des Aufsichtsrats
- Versicherung der gesetzlichen Vertreter

aber nicht den Jahresabschluss, nicht die in die inhaltliche Prüfung einbezogenen zusammengefassten Lageberichtsangaben und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen

Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten

besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3b HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3b HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der beigefügten Datei Munich_Re_JA+ZLB_ESEF-2020-12-31.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3b HGB unter Beachtung des Entwurfs des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3b HGB (IDW EPS 410) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des

Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind zudem verantwortlich für die Einreichung der ESEF-Unterlagen zusammen mit dem Bestätigungsvermerk und dem beigefügten geprüften Jahresabschluss und geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie weiteren offenzulegenden Unterlagen beim Betreiber des Bundesanzeigers.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen;

- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben;

- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h., ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt;

- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden in der Aufsichtsratssitzung am 17. März 2020 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 30. Juni 2020 vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Thomas Kagermeier.

München, den 8. März 2021

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Kagermeier
Wirtschaftsprüfer

Zander
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

München, den 16. März 2021



Bleumch

Gatib

Sely

Kopke

Juworl

de. R

Johann Jommers

Olaf K

Impressum/Service

© 2021

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft in München
Königinstraße 107
80802 München
Deutschland
www.munichre.com

LinkedIn: <https://de.linkedin.com/company/munich-re>
Twitter: @MunichRe

Sitz der Gesellschaft: München

Handelsregister: Amtsgericht München HRB 42039

Veröffentlichungsdatum Internet:
17. März 2021

Anmerkung der Redaktion

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird davon abgesehen, bei Fehlen einer geschlechtsneutralen Formulierung sowohl die männliche als auch weitere Formen anzuführen. Die gewählten männlichen Formulierungen gelten deshalb uneingeschränkt auch für die weiteren Geschlechter.

Bildnachweis

Axel Griesch, Andreas Pohlmann

Unseren Geschäftsbericht veröffentlichen wir auch auf Englisch. Darüber hinaus finden Sie unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere aktuelle Informationen zu Munich Re und zu ihrer Aktie im Internet unter www.munichre.com.

Service für Privatanleger

Alexander Rappl
Telefon: +49 89 3891-2255
shareholder@munichre.com

Service für Investoren und Analysten

Christian Becker-Hussong
Telefon: +49 89 3891-3910
ir@munichre.com

Service für Medien

Florian Amberg
Telefon: +49 89 3891-2299
presse@munichre.com

Termine 2021

25. Februar 2021
Bilanz-Medienkonferenz zum Konzernabschluss 2020
(vorläufige Zahlen)

17. März 2021
Veröffentlichung der Geschäftsberichte 2020

28. April 2021
Hauptversammlung

6. Mai 2021
Quartalsmitteilung zum 31. März 2021

10. August 2021
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2021

9. November 2021
Quartalsmitteilung zum 30. September 2021

Termine 2022

23. Februar 2022
Bilanz-Medienkonferenz zum Konzernabschluss 2021
(vorläufige Zahlen)

17. März 2022
Veröffentlichung der Geschäftsberichte 2021

28. April 2022
Hauptversammlung

10. Mai 2022
Quartalsmitteilung zum 31. März 2022

9. August 2022
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2022

8. November 2022
Quartalsmitteilung zum 30. September 2022